



## Bevölkerung

01

Überblick	19
Geburten, Todesfälle	27
Zuzüge, Wegzüge	30
Heimat	35
Ausländische Wohnbevölkerung	39
Diplomatinnen und Diplomaten	44
Alter	46
Zivilstand	49
Sprache, Migration, Konfession	52
Haushalte	56
Prognosen	60

# Bevölkerung

## Methodisches

Statistik Stadt Bern verwendet seit 2012 eine veränderte **Definition der Wohnbevölkerung** und passte sich damit der entsprechenden Umstellung auf Bundesebene an. Dort werden seit 2010 die folgenden Definitionen verwendet:

- ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz
- Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (z. B. Wochenaufenthaltende)
- nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz (z. B. Asylsuchende)

Somit wird im Bundesamt für Statistik (BFS) ausschliesslich Bezug auf den Wohnsitz genommen, d. h. auf die Registrierung einer Person in einer Gemeinde mittels Niederlassungs- resp. Aufenthaltsausweis. Der frühere Begriff der «wirtschaftlichen Wohnbevölkerung» wird nicht mehr verwendet. Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung wurde aufgrund der Gemeinde ermittelt, welche eine Person als ihren Lebensmittelpunkt bezeichnete (Selbstdeklaration).

Während für das Bundesamt für Statistik seit 2010 die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Referenzbevölkerung darstellt, entspricht die von Statistik Stadt Bern berechnete Bevölkerungszahl für die Stadt Bern in etwa dem Total aller drei Bundesdefinitionen. Für eine Stadt mit Zentrumsaufgaben und vielen Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist es sinnvoll, z. B. die Wochenaufenthaltenden mitzuzählen, da auch diese die Infrastruktur benützen.

Konkret umfasst die Wohnbevölkerung der Stadt Bern seit 2012 **alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen**, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Somit werden auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asylsuchenden dazugezählt. Durch diese Änderungen machte die Bestandeszahl der Stadtberner Wohnbevölkerung im Jahr 2012 einen einmaligen Sprung um rund 3000 Personen.

Zahlen in Zeitreihen mit Stand vor dem 31. Dezember 2012 sind weiterhin nach alter Definition (wirtschaftliche Wohnbevölkerung) berechnet.

## Aufenthaltsstatus

Folgende Bewilligungsarten werden an die ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz vergeben:

- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C): unbeschränktes Aufenthaltsrecht
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B): Gültigkeit jeweils 1 Jahr (EU/EFTA: 5 Jahre), verlängerbar
- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L): Gültigkeit in der Regel weniger als 1 Jahr, nicht verlängerbar (EU/EFTA: Verlängerung oder Erneuerung möglich)
- Grenzgänerbewilligung (Ausweis G): Gültigkeit 5 Jahre für EU/EFTA-Angehörige, die in einem EU/EFTA-Staat leben und in der Schweiz arbeiten bzw. 1 Jahr für Nicht-EU/EFTA-Angehörige mit Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone, die innerhalb der Schweiz erwerbstätig sind; Bedingung in beiden Fällen: mind. einmal wöchentlich Rückkehr an den ausländischen Hauptwohnsitz

- vorläufig Aufgenommene (Ausweis F): vorläufige Aufnahme von Personen, die aus der Schweiz weggewiesen wurden, wobei sich der Vollzug der Wegweisung als unzulässig, unzumutbar oder unmöglich erwiesen hat; die vorläufige Aufnahme kann für 12 Monate verfügt und um jeweils 12 Monate verlängert werden
- Asylsuchende (Ausweis N): Personen, die ein Asylgesuch gestellt haben und im Asylverfahren stehen
- Personen mit Bewilligung des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA): ausländische Staatsangehörige, welche bei diplomatischen Vertretungen, konsularischen Posten oder internationalen Organisationen (z. B. Weltpostverein) in der Schweiz arbeiten sowie deren Familienangehörige und Hauspersonal

## Bevölkerungsbewegungen

Es wird unterschieden zwischen natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen und -scheidungen, Einbürgerungen) und Wanderungen (Zu-, Weg- und innerstädtische Umzüge). Zu Personen mit einem Ausweis des EDA, welche nicht zusätzlich in der städtischen Einwohnerdatenbank registriert sind, liegen keine Angaben zu den Bevölkerungsbewegungen vor.

## Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden der Region/ Agglomeration Bern

Neben der Stadt Bern werden auch Zahlen zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zum Bevölkerungsstand der Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Agglomerationsgemeinden publiziert (s. T 01.01.040). Die Daten beruhen auf Ergebnissen der Bundesstatistik STATPOP. Um die Gemeinden miteinander zu vergleichen, wird in diesen Tabellen – auch für die Stadt Bern – nur die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz aufgeführt.

## Volkszählung und Strukturhebung

Seit 1850 lieferte die Volkszählung als Vollerhebung alle zehn Jahre wichtige Informationen zur Struktur der Bevölkerung der Schweiz. 2010 erfolgten grundlegende Änderungen. Die Volkszählung wird seither im Einjahresrhythmus durch das Bundesamt für Statistik durchgeführt und ausgewertet. Um die Bevölkerung zu entlasten, werden dabei möglichst viele Informationen den Einwohnerregistern entnommen (aus STATPOP). Zusätzliche, nicht in Registern enthaltene Angaben werden mit ergänzenden Stichprobenerhebungen erfragt. Diese sogenannten Strukturhebungen ergänzen die Registerdaten und liefern – in Form von Hochrechnungen – weitere Informationen zur Demografie, beispielsweise zu den Themen «Sprache» (T 01.09.010), «Migrationsstatus» (T 01.09.020) oder «Konfession» (T 01.09.040).

## Bevölkerungsprognosen für die Stadt Bern

Statistik Stadt Bern hat – ausgehend vom Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2017 und den Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2014 bis 2018 – **Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung** in der Stadt Bern bis ins Jahr 2050 berechnet. Es wurden drei Szenarien (hoch, mittel, tief) entwickelt, welche die zu erwartenden Einwohnerzahlen beschreiben, aufgeteilt nach Altersgruppen, Geschlecht und Stadtteilen. Die Angaben zum mittleren Szenario finden sich am Ende des Kapitels.

## Entwicklung der Wohnbevölkerung 2019

### Stadt Bern

T 01.01.010

	Total	Heimat		2019				2018 Total
		Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Quartal				
				1.	2.	3.	4.	
<b>Anfangsbestand</b>	142 493	108 118	34 375	142 493	142 664	142 856	142 964	142 479
Lebendgeborene	1 610	1 257	353	407	375	450	378	1 640
Gestorbene	1 273	1 171	102	345	298	280	350	1 288
Geburtensaldo	337	86	251	62	77	170	28	352
Zuzüge	12 345	7 672	4 673	2 945	2 750	3 601	3 049	12 132
Wegzüge	11 967	7 583	4 384	2 836	2 635	3 663	2 833	12 633
Wanderungssaldo	378	89	289	109	115	- 62	216	- 501
Nationalitätswechsel	...	401	- 401	...	...	...	...	...
Total Bewegungen	715	576	139	171	192	108	244	- 149
jährliche Bestandeskorrektur	70	44	26	...	...	...	70	163
Gesamtveränderung	785	620	165	171	192	108	314	14
<b>Endbestand</b>	143 278	108 738	34 540	142 664	142 856	142 964	143 278	142 493
davon Schweizer/innen	108 738	108 738	...	108 355	108 497	108 362	108 738	108 118
Ausländer/innen	34 540	...	34 540	34 309	34 359	34 602	34 540	34 375
davon männlich	68 767	50 731	18 036	68 444	68 550	68 594	68 767	68 333
weiblich	74 511	58 007	16 504	74 220	74 306	74 370	74 511	74 160
mittlere Wohnbevölkerung	142 890	108 430	34 460	142 580	142 760	142 910	143 120	142 070

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Methodisches

Die **Wohnbevölkerung** der Stadt Bern wird über das ganze Jahr beobachtet. Ihre Entwicklung wird in den Monatsberichten von Statistik Stadt Bern aufgezeigt und basiert auf den Bewegungsdaten der Einwohnerdatenbank. Die Bevölkerung am jeweiligen Monatsende entspricht jener am Anfang des Monats zuzüglich Zugänge (Geburten und Zuzüge) und abzüglich Abgänge (Todesfälle und Wegzüge) im Berichtsmonat. Diese Auswertungen nach der sogenannten **Fortschreibungsmethode** haben **provisorischen** Charakter.

Die **definitive Bevölkerungszahl** der Stadt Bern am 31. Dezember wird aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden **Bestandesdaten** eruiert und basiert auf zwei Quellen: der Einwohnerdatenbank des Polizeiinspektorats der Stadt

Bern einerseits und den Ordipro-Daten des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) andererseits. Letztgenannte Daten beziehen sich auf die in Bern wohnhaften Personen mit EDA-Ausweis, also diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen sowie deren Familienangehörige. Die Summe der Personen aus beiden Quellen ergibt die definitive Bestandeszahl, welche von der im Verlaufe des Jahres durch Fortschreibung ermittelten abweichen kann.

#### Bevölkerungswachstum im Jahr 2019 von 785 Personen

Nach der 15. Bevölkerungszunahme in Folge lebten Ende 2019 143 278 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Bern. Dies sind 785 Personen (+0,6%) mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2019 ergibt sich ein positiver Saldo bei den **natürlichen Bevölkerungsbewegungen**: 1610 Geburten stehen 1273 Todesfälle gegenüber, was einem Geburtenüberschuss von 337 Personen (Vorjahr: +352) entspricht.

Bei den Wanderungen ergibt sich aus 12 345 Zuzügen und 11 967 Wegzügen ebenfalls ein **positiver Wanderungssaldo** von 378 Personen (Vorjahr: -501). Der Wanderungssaldo ist sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern (+89 Personen) als auch bei den Ausländerinnen und Ausländern (+289) positiv ausgefallen.

## Bevölkerungsbewegungen nach Heimat 2019 Stadt Bern

G 01.01.010

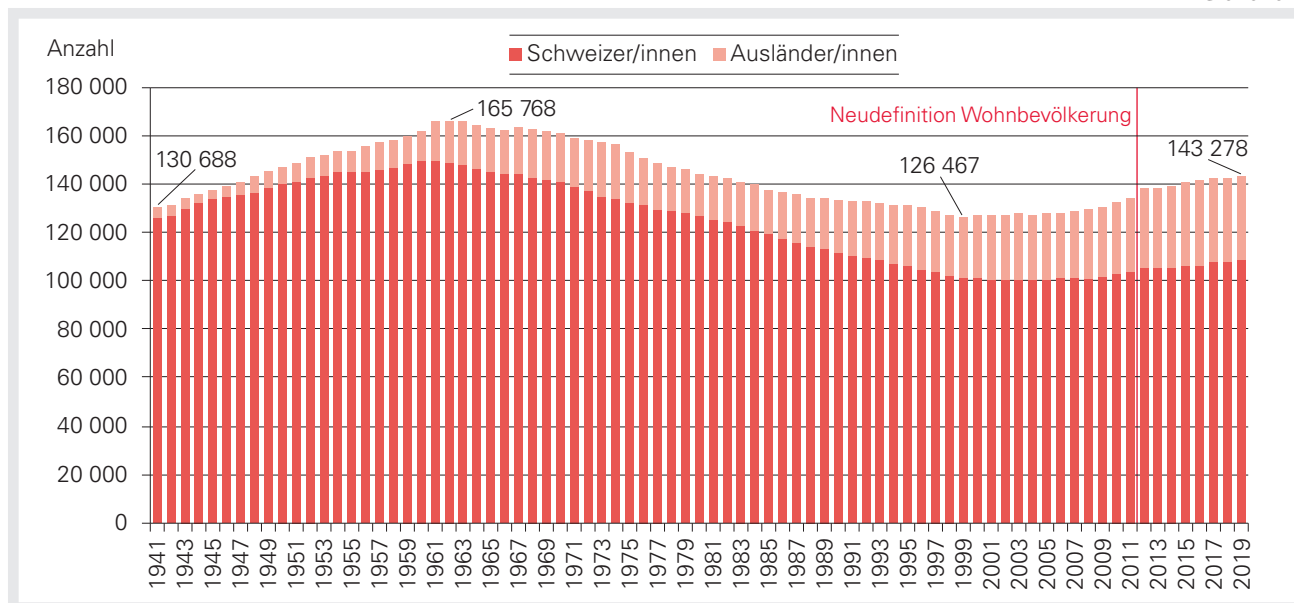


Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Heimat seit 1941 Stadt Bern

G 01.01.020



Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1941 bis 2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

### Entwicklung der Berner Wohnbevölkerung seit 1941

Während in den 1940er- und 1950er-Jahren – im Zuge der **Urbanisierung** – jährliche Bevölkerungszunahmen zwischen 1000 und 2000 Personen

die Regel waren, verzeichnete die Stadt Bern zwischen 1963 und 1999 mit zwei Ausnahmen nur noch **abnehmende Bevölkerungszahlen**. Um die Jahrtausendwende brach dieser Trend. Seither wächst die

Bevölkerung wieder. Der markante Zuwachs im Jahr 2012 basiert allerdings zu gut zwei Dritteln auf der geänderten Bevölkerungsdefinition. Im Jahr 2019 beläuft sich die **Zunahme** auf 785 Personen

(+0,6%). Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt Ende 2019 24,1%. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 0,02 Prozentpunkte gesunken.

**Bevölkerungsbestand  
seit 1941**

Der Jahresendbestand der Stadtberner Wohnbevölkerung 2019 beläuft sich auf 143 278 Personen, was nahezu jenem Anfang der 1980er-Jahre entspricht. 1962 wurde – nach Jahren der Urbanisierung – mit 165 768 Personen der höchste Bestand erreicht. Aktuell sind rund drei von vier Personen der Stadtberner Bevölkerung Schweizerinnen und Schweizer.

Seit dem Jahr 2012 werden neben den in Bern mit Ausländerausweis registrierten Personen auch die Asylsuchenden sowie die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten gezählt.

**Bevölkerungsbestand seit 1941  
Stadt Bern**

T 01.01.020

	Total	Wohnbevölkerung		jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung <sup>1</sup>	
		Schweizer/innen	Ausländer/innen	absolut	in %
1941	130 688	126 463	4 225	...	...
1945	137 559	133 673	3 886	1 718	12.9
1950	146 614	139 654	6 960	1 811	12.8
1955	153 920	144 742	9 178	1 461	9.8
1960	161 275	149 202	12 073	1 471	9.4
1965	163 084	144 918	18 166	362	2.3
1970	160 271	141 096	19 175	- 563	- 3.5
1975	153 199	132 177	21 022	- 1 414	- 9.0
1980	144 637	126 529	18 108	- 1 712	- 11.4
1981	143 703	125 575	18 128	- 934	- 6.5
1982	142 367	124 016	18 351	- 1 336	- 9.3
1983	140 821	122 289	18 532	- 1 546	- 10.9
1984	139 575	120 938	18 637	- 1 246	- 8.8
1985	137 539	118 898	18 641	- 2 036	- 14.6
1986	136 195	117 227	18 968	- 1 344	- 9.8
1987	135 324	115 781	19 543	- 871	- 6.4
1988	134 114	114 135	19 979	- 1 210	- 8.9
1989	133 439	112 753	20 686	- 675	- 5.0
1990	133 205	111 446	21 759	- 234	- 1.8
1991	133 343	110 673	22 670	138	1.0
1992	132 809	109 678	23 131	- 534	- 4.0
1993	132 314	108 532	23 782	- 495	- 3.7
1994	131 595	106 997	24 598	- 719	- 5.4
1995	131 046	105 960	25 086	- 549	- 4.2
1996	130 128	104 834	25 294	- 918	- 7.0
1997	128 429	103 318	25 111	- 1 699	- 13.1
1998	126 886	102 082	24 804	- 1 543	- 12.0
1999	126 467	101 236	25 231	- 419	- 3.3
2000	126 752	100 586	26 166	285	2.3
2001	126 661	99 912	26 749	- 91	- 0.7
2002	127 330	100 006	27 324	669	5.3
2003	127 519	100 269	27 250	189	1.5
2004	127 352	100 117	27 235	- 167	- 1.3
2005	127 421	100 286	27 135	69	0.5
2006	127 882	100 914	26 968	461	3.6
2007	128 345	101 090	27 255	463	3.6
2008	129 418	101 381	28 037	1 073	8.4
2009	130 289	101 627	28 662	871	6.7
2010	131 702	102 628	29 074	1 413	10.8
2011	133 656	103 627	30 029	1 954	14.8
2012	134 675	103 906	30 769	1 019	7.6
2012	137 818	104 988	32 830	...	...
2013	137 980	105 206	32 774	162	1.2
2014	139 089	105 424	33 665	1 109	8.0
2015	140 567	105 996	34 571	1 478	10.6
2016	141 660	106 464	35 196	1 093	7.8
2017	142 479	107 614	34 865	819	5.8
2018	142 493	108 118	34 375	14	0.1
2019	143 278	108 738	34 540	785	5.5

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1941 bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> zwischen 1945 und 1980 durchschnittliche jährliche Veränderung

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

**Methodisches**

Die Bevölkerungszahlen bis 2000 stammen aus den **Eidg. Volkszählungen** (Vollerhebungen mittels Befragungen) resp. ab 2010 aus der **Bundesstatistik STATPOP** (Registerauswertungen). Während in den Volkszählungen der Begriff der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung (inkl. diplomatische Personen und Asylsuchende) verwendet wird, werden in den hier dargestellten STATPOP-Zahlen alle drei seit 2010 gültigen Bevölkerungsdefinitionen des Bundes zusammengezählt (vgl. Kapiteleinleitung).

**Jugendquotient:** Anzahl 0- bis 19-Jährige je hundert 20- bis 64-Jährige

**Altersquotient:** Anzahl 65-Jährige und Ältere je hundert 20- bis 64-Jährige

**Gesamtquotient:** Summe der beiden Quotienten

**Sinkender Gesamtquotient der Stadt**

Der Gesamtquotient bezeichnet das quantitative Verhältnis der Anzahl Personen einer Bevölkerung im nicht erwerbsfähigen Alter zu hundert Personen im erwerbsfähigen Alter. In der Stadt Bern sinkt er seit 1980, nachdem er zwischen 1950 und 1980 gestiegen ist. Diese Entwicklung ist das Resultat des seit 1960 sinkenden Jugendquotienten sowie des zwischen 1950 und 1990 steigenden und danach zurückgehenden Altersquotienten. Dass die so gemessene «Belastung» der erwerbsfähigen Bevölkerung zurückgeht, deckt sich mit den Wanderungsgewinnen bei den jungen Erwachsenen in der Stadt Bern.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jugendquotient minim um 0,05 Punkte gestiegen und der Altersquotient minim um 0,05 Punkte gesunken.

**Wohnbevölkerung nach demografischen Merkmalen 1970, 1980, 1990, 2000 und 2019****Stadt Bern**

T 01.01.030

	2019	2000	1990	1980	1970	Veränderung 2000/2019 in %
Total Wohnbevölkerung <sup>1</sup>	144 011	128 634	136 338	145 254	162 405	12.0
Geschlecht						
männlich	69 259	59 727	62 868	65 959	75 069	16.0
weiblich	74 752	68 907	73 470	79 295	87 336	8.5
Heimat						
Schweiz	108 831	100 564	112 599	126 912	139 873	8.2
Ausland	35 180	28 070	23 739	18 342	22 532	25.3
Zivilstand <sup>2</sup>						
ledig	81 407	59 948	59 763	61 794	69 559	35.8
verheiratet	43 959	49 873	56 870	65 076	77 619	- 11.9
verwitwet	5 904	9 345	11 237	11 393	10 499	- 36.8
geschieden	12 084	9 468	8 468	6 991	4 728	27.6
unverheiratet	6	...	...	...	...	...
eingetragene Partnerschaft	534	...	...	...	...	...
aufgelöste Partnerschaft	86	...	...	...	...	...
ohne Angabe	31	...	...	...	...	...
Alter						
0– 4 Jahre	7 258	5 031	5 049	5 212	8 337	44.3
5– 14 Jahre	10 840	9 335	9 112	12 583	17 509	16.1
15– 19 Jahre	4 800	5 033	6 145	9 557	11 023	- 4.6
20– 24 Jahre	9 739	9 236	11 946	13 153	15 744	5.4
25– 39 Jahre	43 693	35 027	35 146	32 960	34 656	24.7
40– 59 Jahre	37 276	33 514	32 983	35 148	41 497	11.2
60– 64 Jahre	7 057	5 883	7 531	8 411	10 336	20.0
65– 79 Jahre	15 861	16 872	20 082	22 372	19 735	- 6.0
80 und älter	7 487	8 703	8 344	5 858	3 568	- 14.0
Jugendquotient	23.4	23.2	23.2	30.5	36.1	...
Altersquotient	23.9	30.6	32.4	31.5	22.8	...
Gesamtquotient	47.3	53.8	55.6	62.0	58.9	...

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> 1970 bis 2000 Volkszählung: wirtschaftliche Wohnbevölkerung (inkl. Langzeitpatienten, Asylsuchende, Personen mit EDA-Bewilligung);

2019 STATPOP: Summe der drei Bevölkerungsbegriffe des Bundes («ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz», «Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz» und «nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz»).

<sup>2</sup> Der Zivilstand «unverheiratet» kann als Folge einer Ungültigkeitserklärung der letzten Ehe oder einer Verschollenheitserklärung des letzten Ehepartners bzw. der letzten Ehepartnerin entstehen.

Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählungen (bis 2000), STATPOP (2019)

## Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2019

(1 von 2)

### Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM/Agglomeration Bern

T 01.01.040

	mittlere ständige Wohnbevölkerung	absolute Zahlen				auf 1000 Einwohner/innen		
		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Stadt Bern	134 237	805	1 610	1 273	337	6.0	12.0	9.5
Allmendingen	591	1	6	4	2	1.7	10.2	6.8
Arni (BE)	929	1	10	9	1	1.1	10.8	9.7
Bäriswil	1 054	1	11	8	3	0.9	10.4	7.6
Belp	11 541	38	105	83	22	3.3	9.1	7.2
Biglen	1 815	3	16	10	6	1.7	8.8	5.5
Bolligen	6 275	16	45	55	-10	2.5	7.2	8.8
Bowil	1 369	2	16	7	9	1.5	11.7	5.1
Bremgarten bei Bern	4 378	15	38	46	-8	3.4	8.7	10.5
Brenzikofen	490	4	3	3	-	8.2	6.1	6.1
Clavaleyres	47	-	1	-	-	-	21.3	-
Deisswil bei Münchenbuchsee	89	1	1	-	1	11.2	11.2	-
Diemerswil	205	2	2	2	-	9.8	9.8	9.8
Ferenbalm	1 248	7	7	14	-7	5.6	5.6	11.2
Fraubrunnen	5 147	22	46	32	14	4.3	8.9	6.2
Frauenkappelen	1 234	2	10	11	-1	1.6	8.1	8.9
Freimettigen	460	3	3	2	1	6.5	6.5	4.3
Gerzensee	1 223	3	10	8	2	2.5	8.2	6.5
Grosshöchstetten	4 159	14	32	41	-9	3.4	7.7	9.9
Guggisberg	1 516	11	19	17	2	7.3	12.5	11.2
Gurbrü	263	1	2	3	-1	3.8	7.6	11.4
Häutligen	253	2	5	4	1	7.9	19.8	15.8
Herbligen	601	4	5	5	-	6.7	8.3	8.3
Iffwil	432	2	4	4	-	4.6	9.3	9.3
Ittigen	11 329	54	114	118	-4	4.8	10.1	10.4
Jaberg	288	1	4	-	4	3.5	13.9	-
Jegenstorf	5 754	18	35	52	-17	3.1	6.1	9.0
Kaufdorf	1 101	2	8	7	1	1.8	7.3	6.4
Kehrsatz	4 318	18	45	33	12	4.2	10.4	7.6
Kiesen	1 007	5	16	4	12	5.0	15.9	4.0
Kirchdorf (BE)	1 836	6	21	17	4	3.3	11.4	9.3
Kirchenturnen	299	1	4	3	1	3.3	13.4	10.0
Kirchlindach	3 187	14	31	29	2	4.4	9.7	9.1
Köniz	41 914	195	439	400	39	4.7	10.5	9.5
Konolfingen	5 315	20	38	46	-8	3.8	7.1	8.7
Kriechenwil	435	4	3	9	-6	9.2	6.9	20.7
Landiswil	616	5	10	9	1	8.1	16.2	14.6
Laupen	3 152	13	35	20	15	4.1	11.1	6.3
Linden	1 299	6	8	16	-8	4.6	6.2	12.3
Lohnstorf	235	-	2	3	-1	-	8.5	12.8
Mattstetten	568	4	4	4	-	7.0	7.0	7.0
Meikirch	2 467	9	22	20	2	3.6	8.9	8.1

Statistik Stadt Bern

Die mittlere ständige Wohnbevölkerung entspricht dem arithmetischen Mittel der ständigen Wohnbevölkerung am 1. Januar und am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Gemeindestruktur 31.12.2019, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, BEVNAT; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

#### Bern und die Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM)

In 19 der 79 RKBM-Gemeinden leben mehr als 5000 Einwohnerinnen und Einwohner. Innerhalb dieser Gemeinden finden sich gemessen an der Bevölkerung am meisten Eheschliessungen in der Stadt

Bern (6,0 Eheschliessungen auf 1000 Personen). Bei den Geburten ist mit 13,0 auf 1000 Personen die Gemeinde Urtenen-Schönbühl an der Spitze. Bei den Todesfällen (9,5) weist Bern die sechstöchste Zahl auf.

In den 31 Gemeinden mit 1000 bis 5000 Einwohnerinnen und

Einwohnern weist Rüschegg bei den Eheschliessungen den Höchstwert von 9,0 pro 1000 Personen auf. Bei den Geburten liegt Kiesen mit 15,9 pro 1000 Personen vorne, während die Gemeinde Linden bei den Todesfällen mit 12,8 auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner den höchsten Wert aufweist.

**Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2019****(2 von 2)****Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM/Agglomeration Bern**

T 01.01.040

	mittlere ständige Wohnbevöl- kerung	absolute Zahlen				auf 1000 Einwohner/innen		
		Ehe- schlies- sungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Ehe- schlies- sungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene
◀ 01 Mirchel	625	–	4	2	2	–	6.4	3.2
Moosseedorf	4 121	23	58	30	28	5.6	14.1	7.3
Mühleberg	3 000	16	29	24	5	5.3	9.7	8.0
Mühlethurnen	1 414	6	9	11	–2	4.2	6.4	7.8
Münchenbuchsee	10 284	48	105	75	30	4.7	10.2	7.3
Münchenwiler	530	2	10	1	9	3.8	18.9	1.9
Münsingen	12 830	62	106	113	–7	4.8	8.3	8.8
Muri bei Bern	13 039	45	96	157	–61	3.5	7.4	12.0
Neuenegg	5 574	26	55	47	8	4.7	9.9	8.4
Niederhünigen	650	5	7	7	–	7.7	10.8	10.8
Nidermuhlern	501	1	6	2	4	2.0	12.0	4.0
Oberbalm	851	3	9	12	–3	3.5	10.6	14.1
Oberdiessbach	3 530	17	31	30	1	4.8	8.8	8.5
Oberhünigen	313	2	3	2	1	6.4	9.6	6.4
Oberthal	725	2	7	10	–3	2.8	9.7	13.8
Oppligen	646	–	4	6	–2	–	6.2	9.3
Ostermundigen	17 762	101	210	179	31	5.7	11.8	10.1
Riggisberg	2 560	8	24	26	–2	3.1	9.4	10.2
Rubigen	2 903	13	23	21	2	4.5	7.9	7.2
Rüeggisberg	1 776	8	13	16	–3	4.5	7.3	9.0
Rümligen	438	2	8	3	5	4.6	18.3	6.8
Rüscheegg	1 669	15	9	9	–	9.0	5.4	5.4
Schwarzenburg	6 788	28	48	80	–32	4.1	7.1	11.8
Stettlen	3 127	7	32	28	4	2.2	10.2	9.0
Toffen	2 521	8	17	23	–6	3.2	6.7	9.1
Urtenen-Schönbühl	6 294	36	82	40	42	5.7	13.0	6.4
Vechigen	5 322	26	34	42	–8	4.9	6.4	7.9
Wald (BE)	1 176	7	6	8	–2	6.0	5.1	6.8
Walkringen	1 768	10	14	15	–1	5.7	7.9	8.5
Wichtrach	4 324	13	41	16	25	3.0	9.5	3.7
Wiggiswil	103	–	1	–	1	–	9.7	–
Wileroltigen	366	5	4	2	2	13.7	10.9	5.5
Wohlen bei Bern	9 274	21	68	86	–18	2.3	7.3	9.3
Worb	11 398	45	91	104	–13	3.9	8.0	9.1
Zäziwil	1 587	5	15	15	–	3.2	9.5	9.5
Zollikofen	10 389	47	111	85	26	4.5	10.7	8.2
Zuzwil (BE)	574	2	4	3	1	3.5	7.0	5.2
Regionalkonferenz Bern-Mittelland ohne Stadt Bern	415 428 281 191	2 000 1 195	4 240 2 630	3 761 2 488	479 142	4.8 4.2	10.2 9.4	9.1 8.8
Agglomeration Bern ohne Stadt Bern	421 070 286 833	2 014 1 209	4 300 2 690	3 777 2 504	523 186	4.8 4.2	10.2 9.4	9.0 8.7

Statistik Stadt Bern

Die mittlere ständige Wohnbevölkerung entspricht dem arithmetischen Mittel der ständigen Wohnbevölkerung am 1. Januar und am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Gemeindestruktur 31.12.2019, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, BEVNAT; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank



## Ständige Wohnbevölkerung 1990, 2000, 2010 und 2019

### Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.01.050

	2019	2010	2000	1990	Veränderung 2010/2019	
					absolut	in %
Agglomeration Bern	422 129	391 931	377 593	381 030	30 198	7.7
ohne Stadt Bern	287 538	267 550	255 109	246 401	19 988	7.5
Agglomerationshauptkern	264 168	244 125	237 924	250 088	20 043	8.2
ohne Stadt Bern	129 577	119 744	115 440	115 459	9 833	8.2
Agglomerationsgürtel und Nebenkern	157 961	147 806	139 669	130 942	10 155	6.9
mehrfach orientierte Gemeinden	105 639	99 510	93 511	84 124	6 129	6.2
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	416 469	388 546	375 817	381 168	27 923	7.2
ohne Stadt Bern	281 878	264 165	253 333	246 539	17 713	6.7
Agglomerationshauptkern						
Stadt Bern	134 591	124 381	122 484	134 629	10 210	8.2
Bäriswil	1 046	995	1 020	913	51	5.1
Bolligen	6 286	6 076	6 000	6 205	210	3.5
Bremgarten bei Bern	4 369	4 193	3 784	3 687	176	4.2
Ittigen	11 306	10 946	10 997	11 043	360	3.3
Kehrsatz	4 331	4 084	3 579	3 835	247	6.0
Köniz	42 044	38 823	37 196	36 101	3 221	8.3
Moosseedorf	4 130	3 571	3 508	3 429	559	15.7
Muri bei Bern	13 023	12 625	12 477	12 821	398	3.2
Ostermundigen	17 772	15 438	15 202	16 457	2 334	15.1
Stettlen	3 137	2 908	2 817	2 849	229	7.9
Urtenen-Schönbühl	6 317	5 646	5 177	5 065	671	11.9
Vechigen	5 345	4 608	4 495	4 224	737	16.0
Zollikofen	10 471	9 831	9 188	8 830	640	6.5

01

Statistik Stadt Bern

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP (1990 und 2000), STATPOP (ab 2010)

#### Methodisches

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat 2014 rückwirkend für 2012 den Veränderungen der räumlichen und demografischen Strukturen der Schweiz mit einer **neuen Agglomerationsdefinition** Rechnung getragen. Sie löst jene aus dem Jahr 2000 ab. Informationen zur Agglomeration Bern finden sich im Kapitel «Räumliche Gliederungen». Die Bevölkerungszahlen für die Agglomeration Bern und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland beziehen sich auf den Gebietsstand von Ende 2019.

Die Bevölkerungszahlen für 1990 und 2000 stammen aus der Synthesestatistik ESPOP des BFS, jene für 2010 und 2019 aus STATPOP (Nachfolgerin von ESPOP). STATPOP-Daten beruhen auf den Personenregistern des Bundes sowie den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone und somit auf einem gegenüber ESPOP anderen Produktionsverfahren.

#### Bevölkerungszunahmen zwischen 2010 und 2019

Zwischen 2010 und 2019 sind die Bevölkerungszahlen gestiegen: sowohl in der Agglomeration Bern (+7,7%) wie auch in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (+7,2%). Mit einer Zunahme um 8,2% weist der Agglomerationshauptkern ohne Stadt Bern genau das gleiche prozentuale Wachstum auf, wie die Stadt Bern (+8,2%).

Bei den Gemeinden des Agglomerationshauptkerns schwanken die prozentualen Veränderungen zwischen 2010 und 2019 zwischen einem Plus von 3,2% (Muri bei Bern) und 16,0% (Vechigen).

**Methodisches**

Die **Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM)** nahm am 1. Januar 2010 offiziell ihre Tätigkeit auf. Damals vertrat sie die Interessen von 96 Gemeinden, aus denen bis 2019 infolge verschiedener Gemeindefusionen 79 geworden sind (Gebietsstand 31. Dezember 2019, siehe Kapitel «Räumliche Gliederungen»). Die Region gewinnt in vielen Lebensbereichen an Bedeutung und ist ein Gefäss für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, sei es in den Bereichen Verkehr, Raumplanung, Kultur, Regionalpolitik, Wirtschaft usw.

## Bevölkerungsbestand seit 2010

### Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.01.070

	Gemeinden der RKBM			Gemeinden der RKBM ohne Stadt Bern			Stadt Bern		
	Total	darunter		Total	darunter		Total	darunter	
		Ausländer/innen	absolut		in %	Ausländer/innen		absolut	in %
2010	388 546	59 075	15.2	264 165	30 257	11.5	124 381	28 818	23.2
2011	390 906	60 676	15.5	265 225	31 197	11.8	125 681	29 479	23.5
2012	395 006	62 896	15.9	267 491	32 437	12.1	127 515	30 459	23.9
2013	399 002	65 801	16.5	270 154	34 248	12.7	128 848	31 553	24.5
2014	402 520	68 297	17.0	272 505	35 928	13.2	130 015	32 369	24.9
2015	406 328	70 791	17.4	274 774	37 584	13.7	131 554	33 207	25.2
2016	410 846	74 024	18.0	277 731	39 798	14.3	133 115	34 226	25.7
2017	413 143	74 606	18.1	279 345	40 756	14.6	133 798	33 850	25.3
2018	414 658	74 917	18.1	280 775	41 620	14.8	133 883	33 297	24.9
2019	416 469	76 168	18.3	281 878	42 705	15.2	134 591	33 463	24.9

Statistik Stadt Bern

ständige Wohnbevölkerung

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP

### RKBM mit steigenden Einwohnerzahlen

Zwischen 2010 und 2019 stieg die Einwohnerzahl der RKBM-Gemeinden um insgesamt 27 923 Personen (+7,2%) auf Total 416 469. Im gleichen Zeit-

raum wuchs die Zahl der ausländischen Personen um 17 093 (+28,9%) auf 76 168.

Betrachtet man die RKBM-Gemeinden ohne die Stadt Bern so legte die Gesamt-

bevölkerung um 6,7% zu, jene der ausländischen Personen um 41,1%.

**Methodisches**

Massgebend für die Zuteilung der **Geburten** ist der Wohnsitz der Mutter zur Zeit der Geburt. Dazu zählt auch ein Wochenaufenthalt in Bern.

**Geburtenzahl auf Vorjahresniveau**

Im Jahr 2019 wurden 1610 Lebendgeburten registriert, 30 weniger als im Vorjahr. Das

**Geschlechterverhältnis** liegt bei 109 männlichen auf 100 weibliche Neugeborene. 63,3% der Eltern aller Neugeborenen des Jahres 2019 sind **verheiratet** (1019), 0,2% leben in **eingetragener Partnerschaft** (4).

**Geburten nach Heimat und Geschlecht sowie Zivilstand der Eltern 2019**

**Stadt Bern**

T 01.02.010

Heimat des Kindes	Total	männlich weiblich		Lebendgeborene		Totgeborene	Total Geborene
				von verheirateten Eltern <sup>1</sup>	von unverheirateten Eltern		
Schweiz	1 257	664	593	780	477	5	1 262
Ausland <sup>2</sup>	353	176	177	243	110	4	357
Total 2019	1 610	840	770	1 023	587	9	1 619
2018	1 640	829	811	1 101	539	1	1 641

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> inkl. eingetragener Partnerschaft

<sup>2</sup> Die Lebendgeborenen ausländischer Nationalität verteilen sich 2019 wie folgt: Deutschland 65, Eritrea 29, Italien 27, Nordmazedonien 20, Spanien 13, Türkei 13, Frankreich 12, Portugal 11, Somalia 11, Kosovo 9, übriges Ausland 140

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Bundesamt für Statistik, BEVNAT



**Gebärverhalten der Ausländerinnen anders als jenes der Schweizerinnen**

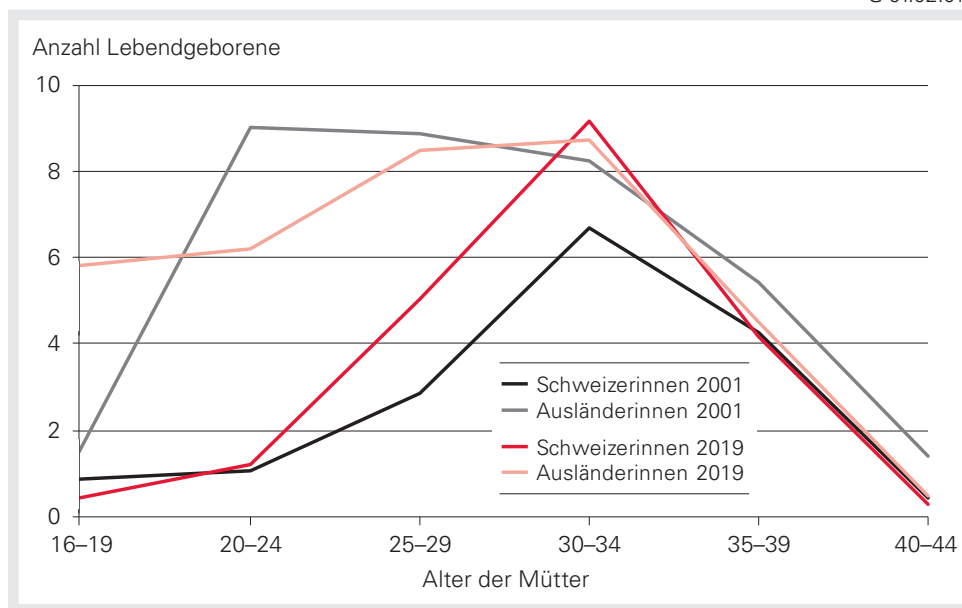
**Ausländerinnen** bringen durchschnittlich früher Kinder zur Welt als einheimische Frauen. Allerdings nähern sie sich diesen an, bekommen sie doch tendenziell immer später Kinder. Gab es beispielsweise 2001 9,0 Neugeborene auf hundert 20- bis 24-jährige Ausländerinnen, so sind es 2019 noch deren 6,2. Auch in der Gruppe der 25- bis 29-Jährigen ist die Zahl von 8,9 (2001) auf 8,5 (2019) gesunken.

Bei den **Schweizerinnen** hat sich das Bild seit 2001 vor allem bei den Müttern über 30 Jahren stark verändert: Im Jahr 2001 gab es auf 100 Frauen im Alter zwischen 30 und 34 Jahren 6,7 Lebendgeburten. Im Jahr 2019 hat dieser Wert mit 9,1 um mehr als 37% zugenommen.

**Lebendgeborene pro 100 Frauen nach Altersgruppe 2001 und 2019**

**Stadt Bern**

G 01.02.010



Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

2001: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

2019: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Bundesamt für Statistik, BEVNAT

**Methodisches**

Die **Todesfälle** werden am Ort des Wohnsitzes der verstorbenen Person gezählt.

**Leichte Abnahme der Todesfälle**

Im Jahr 2019 wurden 15 **Todesfälle** (-1,2%) weniger registriert als im Vorjahr. Am grössten war die Abnahme bei den 30- bis 64-Jährigen (-43). Die grösste Zunahme verzeichnete die Altersgruppe der 65- bis 79-Jährigen (+17).

Von den verstorbenen **Männern** waren 13,4% zwischen 30 und 64 Jahre alt, während der entsprechende Prozentsatz bei den **Frauen** mit 4,7% wesentlich kleiner war. Auch der Anteil der 65- bis 79-Jährigen lag bei den Männern mit 28,6% deutlich höher als bei den Frauen (16,4%). Umgekehrt ist das Verhältnis bei den mehr als 79-Jährigen: 56,9% der verstorbenen Männer resp. 78,1% der Frauen fallen in diese Altersgruppe.

Am meisten Personen starben im **Alter** von 80 oder mehr Jahren: Auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner dieser Alterskategorie verzeichnete man 115,0 Todesfälle (Vorjahr: 111,2).

**Todesfälle nach Altersgruppen und Geschlecht 2019  
Stadt Bern**

T 01.02.020

	Gestorbene				Gestorbene auf 1000 Einwohner <sup>1</sup>			
	2019			2018	2019			2018
	Total	männlich	weiblich		Total	männlich	weiblich	
unter 1	2	1	1	1	...	...	...	...
1-14	2	1	1	5	0.1	0.1	0.1	0.3
15-29	7	4	3	4	0.2	0.3	0.2	0.1
30-64	110	77	33	153	1.5	2.1	0.9	2.1
65-79	279	164	115	262	17.8	23.7	13.1	16.9
80 und älter	873	326	547	863	115.0	133.7	106.1	111.2
Total 2019	1 273	573	700	...	8.9	8.4	9.4	...
2018	...	538	750	1 288	...	7.9	10.1	9.0

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Bevölkerungsbestand am Jahresbeginn

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordiprio

## Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1890

### Stadt Bern

T 01.02.030

	Grundzahlen						auf 1000 Einwohner/innen <sup>1</sup>				
	mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
1890	50 760	469	35	1 375	1 153	222	9.2	0.7	27.1	22.7	4.4
1900	66 790	607	33	2 030	1 335	695	9.1	0.5	30.4	20.0	10.4
1910	89 600	874	59	2 146	1 203	943	9.8	0.7	24.0	13.4	10.5
1920	104 590	1 294	114 <sup>2</sup>	1 806	1 226	580	12.4	1.1 <sup>2</sup>	17.3	11.7	5.5
1930	111 070	977	110	1 444	1 092	352	8.8	1.0	13.0	9.8	3.2
1940	126 390	1 430	168	1 563	1 289	274	11.3	1.3	12.4	10.2	2.2
1950	145 730	1 446	195	2 252	1 303	949	9.9	1.3	15.5	8.9	6.5
1960	162 060	1 529	224	2 217	1 484	733	9.4	1.4	13.7	9.2	4.5
1970	162 530	1 483	222	1 852	1 647	205	9.1	1.4	11.4	10.1	1.3
1980	146 100	832	298	1 203	1 590	-387	5.7	2.0	8.2	10.9	-2.6
1981	145 480	818	297	1 250	1 664	-414	5.6	2.0	8.6	11.4	-2.8
1982	144 020	778	357	1 196	1 660	-464	5.4	2.5	8.3	11.5	-3.2
1983	142 270	821	291	1 082	1 637	-555	5.8	2.0	7.6	11.5	-3.9
1984	140 900	838	299	1 146	1 588	-442	5.9	2.1	8.1	11.3	-3.1
1985	139 250	880	292	1 102	1 683	-581	6.3	2.1	7.9	12.1	-4.2
1986	137 600	758	281	1 073	1 736	-663	5.5	2.0	7.8	12.6	-4.8
1987	136 530	858	306	1 078	1 681	-603	6.3	2.2	7.9	12.3	-4.4
1988	135 500	867	380	1 074	1 633	-559	6.4	2.8	7.9	12.1	-4.1
1989	134 690	910	293	1 144	1 689	-545	6.8	2.2	8.5	12.5	-4.0
1990	134 100	903	328	1 197	1 721	-524	6.7	2.4	8.9	12.8	-3.9
1991	134 240	923	298	1 284	1 685	-401	6.9	2.2	9.6	12.6	-3.0
1992	133 630	888	339	1 257	1 764	-507	6.6	2.5	9.4	13.2	-3.8
1993	132 990	855	352	1 220	1 611	-391	6.4	2.6	9.2	12.1	-2.9
1994	132 380	784	315	1 276	1 604	-328	5.9	2.4	9.6	12.1	-2.5
1995	131 750	781	327	1 172	1 625	-453	5.9	2.5	8.9	12.3	-3.4
1996	130 790	714	330	1 216	1 602	-386	5.5	2.5	9.3	12.2	-3.0
1997	129 520	692	336	1 127	1 654	-527	5.3	2.6	8.7	12.8	-4.1
1998	127 690	701	335	1 066	1 485	-419	5.5	2.6	8.3	11.6	-3.3
1999	126 530	768	502	1 148	1 563	-415	6.1	4.0	9.1	12.4	-3.3
2000	126 520	746	187 <sup>3</sup>	1 059	1 500	-441	5.9	1.5 <sup>3</sup>	8.4	11.9	-3.5
2001	126 790	784	309	1 100	1 511	-411	6.2	2.4	8.7	11.9	-3.2
2002	127 230	815 <sup>4</sup>	349	1 176	1 519	-343	6.4 <sup>4</sup>	2.7	9.2	11.9	-2.7
2003	127 440	877	314	1 151	1 419	-268	6.9	2.5	9.0	11.1	-2.1
2004	127 490	859	410	1 242	1 405	-163	6.7	3.2	9.7	11.0	-1.3
2005	127 320	879	484	1 207	1 350	-143	6.9	3.8	9.5	10.6	-1.1
2006	127 710	904	444	1 297	1 316	-19	7.1	3.5	10.2	10.3	-0.1
2007	128 140	805	393	1 298	1 359	-61	6.3	3.1	10.1	10.6	-0.5
2008	128 880	812	384	1 311	1 278	33	6.3	3.0	10.2	9.9	0.3
2009	129 930	863	377	1 454	1 351	103	6.6	2.9	11.2	10.4	0.8
2010	130 870	845	392	1 458	1 293	165	6.5	3.0	11.1	9.9	1.3
2011	132 730	882	362 <sup>5</sup>	1 440	1 318	122	6.6	2.7 <sup>5</sup>	10.8	9.9	0.9
2012	134 170	836	323	1 467	1 379	88	6.2	2.4	10.9	10.3	0.7
2012	137 210	836	323	1 467	1 379	88	6.1	2.4	10.7	10.1	0.6
2013	137 900	840	301	1 443	1 441	2	6.1	2.2	10.5	10.4	0.0
2014	138 530	923	308	1 513	1 299	214	6.7	2.2	10.9	9.4	1.5
2015	139 830	864	318	1 677	1 335	342	6.2	2.3	12.0	9.5	2.4
2016	141 110	863	289	1 678	1 287	391	6.1	2.0	11.9	9.1	2.8
2017	142 070	869	265	1 669	1 294	375	6.1	1.9	11.7	9.1	2.6
2018	142 490	836	245	1 640	1 288	352	5.9	1.7	11.5	9.0	2.5
2019	142 890	805	231	1 610	1 273	337	5.6	1.6	11.3	8.9	2.4

Statistik Stadt Bern

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes.

1 mittlere Wohnbevölkerung; bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung, ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

2 Ehescheidungen bis 1910 nur Stadt Bern ohne Bümpliz

3 Umstellung Scheidungsrecht am 1.1.2000

4 geänderte Definition

5 neue Datenquelle ab 2011 (Scheidungen von zwei ausländischen Personen sind nicht mehr in allen Fällen auszuweisen)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012); Bundesamt für Statistik, BEVNAT

**Die Hälfte der Zuziehenden ist 20- bis 29-jährig**

Die Stadt Bern weist im Jahr 2019 wie im Vorjahr bei den 16- bis 29-Jährigen einen **Wanderungsgewinn** von 2139 Personen auf. Dabei handelt es sich v. a. um Personen, die zur Ausbildung, zum Studium oder zum Antritt einer Stelle nach Bern ziehen. Allein die 20- bis 29-jährigen Zuziehenden machen 50,1% aller Zuziehenden aus, während sie bei den Wegziehenden mit 36,0% vertreten sind.

Bei den Kindern (0- bis 15-Jährige) sowie bei allen Altersgruppen über 30 Jahren resultieren wie im Vorjahr **Wanderungsverluste**. Der höchste Wanderungsverlust zeigt sich bei den 30- bis 59-jährigen (-1161); diese machen 46,7% aller Wegziehenden aus.

**Positiver Wanderungssaldo**  
Seit 2000 konnte, bis auf zwei Ausnahmen im Jahr 2004 und 2018, durchgehend ein positiver Saldo verzeichnet werden, so auch im Jahr 2019.

**Wanderungen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2019**  
**Stadt Bern**

T 01.03.010

Heimat Geschlecht	Total	davon im Alter von ... Jahren					
		0-15	16-19	20-29	30-59	60-64	65 und älter
<b>Zuzug</b>							
Schweiz	7 672	395	370	4 313	2 194	106	294
männlich	3 485	206	107	1 856	1 146	52	118
weiblich	4 187	189	263	2 457	1 048	54	176
Ausland	4 673	321	149	1 876	2 237	39	51
männlich	2 467	166	72	868	1 316	19	26
weiblich	2 206	155	77	1 008	921	20	25
Total 2019	12 345	716	519	6 189	4 431	145	345
männlich	5 952	372	179	2 724	2 462	71	144
weiblich	6 393	344	340	3 465	1 969	74	201
<b>Wegzug</b>							
Schweiz	7 583	789	168	2 931	3 216	166	313
männlich	3 514	401	69	1 184	1 642	80	138
weiblich	4 069	388	99	1 747	1 574	86	175
Ausland	4 384	375	92	1 378	2 376	89	74
männlich	2 336	178	47	637	1 386	47	41
weiblich	2 048	197	45	741	990	42	33
Total 2019	11 967	1 164	260	4 309	5 592	255	387
männlich	5 850	579	116	1 821	3 028	127	179
weiblich	6 117	585	144	2 488	2 564	128	208
<b>Wanderungssaldo</b>							
Schweiz	89	- 394	202	1 382	- 1 022	- 60	- 19
männlich	- 29	- 195	38	672	- 496	- 28	- 20
weiblich	118	- 199	164	710	- 526	- 32	1
Ausland	289	- 54	57	498	- 139	- 50	- 23
männlich	131	- 12	25	231	- 70	- 28	- 15
weiblich	158	- 42	32	267	- 69	- 22	- 8
Total 2019	378	- 448	259	1 880	- 1 161	- 110	- 42
männlich	102	- 207	63	903	- 566	- 56	- 35
weiblich	276	- 241	196	977	- 595	- 54	- 7
Total 2018	- 501	- 475	303	1 331	- 1 349	- 154	- 157
männlich	- 186	- 253	104	764	- 635	- 82	- 84
weiblich	- 315	- 222	199	567	- 714	- 72	- 73

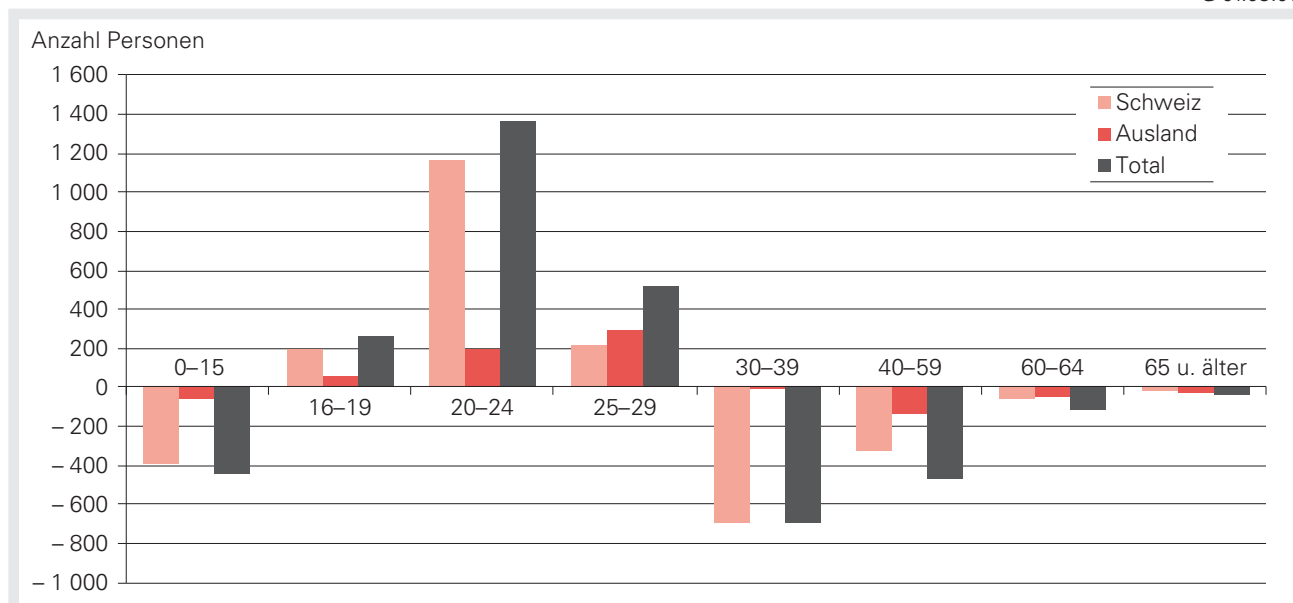
Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Wanderungssaldo nach Heimat und Altersgruppen 2019

### Stadt Bern

G 01.03.010



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Die Grafik stellt die Wanderungsbewegungen in Form des **Wanderungssaldos** – also der Differenz zwischen Zu- und Abwanderung – dar.

01

#### Methodisches

Als **Familie** gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen).

#### Wegziehende Familien bleiben meist im Kanton Bern

Die Grafik zeigt, dass die Zuzüge der **Familienpersonen** die Wegzüge nicht zu kompensieren vermögen und der neue Wohnsitz grossenteils im Kanton Bern liegt.

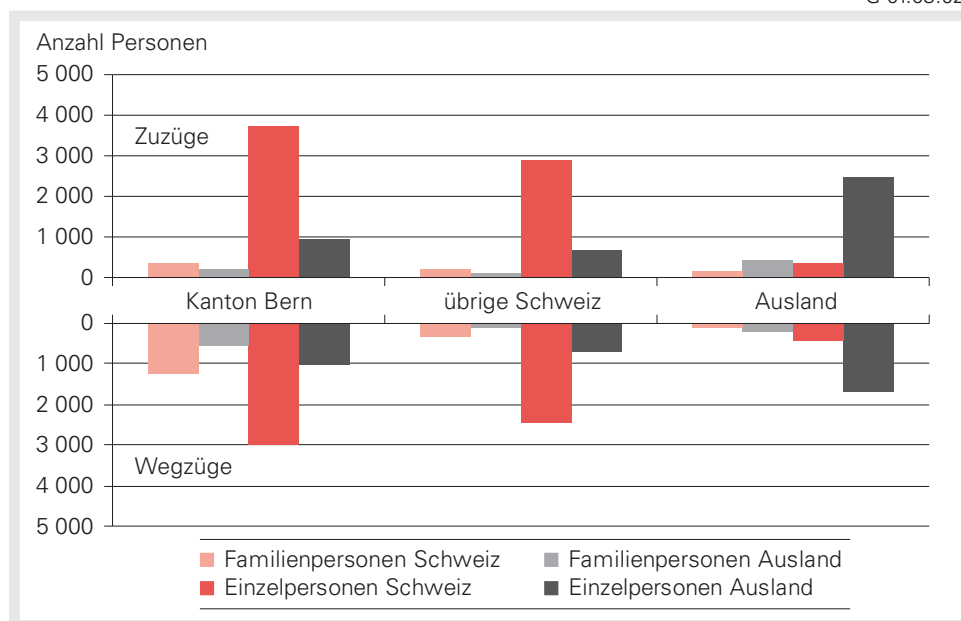
Bei den **Einzelpersonen** resultiert mehrheitlich ein positiver Wanderungssaldo, am auffälligsten in der Kategorie «Ausland».

In die Stadt verlegen vorwiegend jüngere Einzelpersonen (Ausbildung, Arbeit) ihren Wohnsitz. Viele von ihnen gründen später eine Familie und ziehen ins Umland der Stadt Bern.

## Wanderungsbewegungen nach Zu- und Wegzugsgebiet, Familienstatus und Heimat 2019

### Stadt Bern

G 01.03.020



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches**

Bei den **Wanderungsbewegungen** der Wohnbevölkerung werden alle bei den Einwohnerdiensten der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen ausgewiesen. Eine Person kann innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals zu- resp. wegziehen. Keine Angaben liegen vor über Zu- und Wegzüge von Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal).

**Wanderung: Herkunft und Ziel sind vor allem Berner Gemeinden**

Vier von zehn der in die Stadt Bern Ziehenden kommen aus einer Gemeinde des Kantons Bern, je drei von zehn aus einem anderen Kanton resp. dem Ausland. Als Ziel geben 48,7% der Wegziehenden eine Berner Gemeinde, 30,3% geben einen anderen Kanton und 20,9% das Ausland an.

Von den Schweizer Wegziehenden wählen 7,6% das Aus-

**Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten und Wanderungssaldo 2019**

**Stadt Bern**

T 01.03.020

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Heimat	Familien <sup>1</sup>						Total Personen										
	2019			2018			2019			2018							
	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug					
Kanton Bern	- 370	179	549	- 339	- 648	5 183	5 831	- 765	- 281	123	404	- 285	- 165	4 073	4 238	- 457	
Schweizer/innen	- 89	56	145	- 54	- 483	1 110	1 593	- 308	- 58	95	153	- 71	211	3 840	3 629	22	
Ausländer/innen	- 40	69	109	- 44	342	3 110	2 768	248	- 18	26	44	- 27	- 131	730	861	- 226	
übrige Schweiz	43	174	131	51	815	3 322	2 507	242	Schweizer/innen	- 3	48	51	19	- 88	489	577	- 53
Schweizer/innen	46	126	80	32	903	2 833	1 930	295	Ausländer/innen	- 385	448	833	...	378	12 345	11 967	...
Ausländer/innen	- 324	240	564	...	89	7 672	7 583	...	Total 2019	- 61	208	269	...	289	4 673	4 384	...
Total 2019	...	467	826	- 359	...	12 132	12 633	- 501	Schweizer/innen	...	252	562	- 310	...	7 456	7 718	- 262
Schweizer/innen	...	215	264	- 49	...	4 676	4 915	- 239	Ausländer/innen	...	215	264	- 49	...	4 676	4 915	- 239
Ausländer/innen	...	...	...	...	...	...	...	...	Total 2018	...	...	...	...	...	...	...	...

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Familie: mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

land als Ziel während 6,4% von dort zurückkehren. Bei den ausländischen Staatsangehörigen dominiert das Ausland sowohl als Herkunftsort (60,6%) wie als Wanderungsziel (44,0%). Über die gesamte Wohnbevölkerung gesehen resultie-

ren **Zuzugsüberschüsse** aus dem Ausland (815 gegenüber 242 im Jahr 2018) und der «übrigen Schweiz» (211 gegenüber 22). Gegenüber Gemeinden des Kantons Bern ergibt sich ein **Wanderungsverlust** von 648 Personen.

Zu den rund 12 000 **Zu- resp. Wegzügen** jährlich kommen nochmals gut 12 000 **innerstädtische Umzüge** hinzu. Das heisst, etwa 36 000 Personen der Berner Bevölkerung wechseln jedes Jahr ihre Wohnung.



## Wanderungsbilanz wiederum positiv

Nach einer längeren Periode mit zum Teil grossen Wegzugsüberschüssen haben sich ab dem Jahr 2000 bei den Personen wieder **Wanderungsgewinne** ergeben. Seit 2000 fiel der Wanderungssaldo, bis auf zwei Ausnahmen im Jahr 2004 und im Jahr 2018, durchgehend positiv aus. Auch im Jahr 2019 ist ein positiver Wanderungssaldo von 378 Personen zu verzeichnen. Weiterhin negativ mit 385 ist der Wanderungssaldo der Familien. In die Stadt verlegen vorwiegend jüngere Einzelpersonen (Ausbildung, Arbeit) ihren Wohnsitz. Viele von ihnen gründen später eine Familie und ziehen ins Umland der Stadt Bern.

Die Zahl der Zu- und Wegzüge von Personen fällt seit Mitte der 1970er-Jahre deutlich tiefer aus als in den vorangegangenen Jahren. Früher schlugen bei den Wanderungsbewegungen Ein- resp. Ausreisen der Saisonarbeitskräfte stark zu Buche.

## Wanderungsbewegungen seit 1900 Stadt Bern

T 01.03.030

	Familien			Personen		
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo
1900	...	...	...	10 516	9 717	799
1910	...	...	...	15 303	13 313	1 990
1920	622	609	13	14 104	15 276	- 1 172
1930	934	832	102	13 692	12 716	976
1940	1 095	616	479	12 222	9 031	3 191
1950	1 196	1 115	81	13 216	12 635	581
1960	1 314	1 430	- 116	19 691	18 742	949
1970	1 192	1 861	- 669	17 937	19 215	- 1 278
1980	993	1 566	- 573	14 668	15 444	- 776
1981	971	1 526	- 555	14 077	14 597	- 520
1982	846	1 416	- 570	13 518	14 375	- 857
1983	871	1 456	- 585	12 913	13 936	- 1 023
1984	905	1 364	- 459	12 531	13 329	- 798
1985	854	1 481	- 627	12 347	13 796	- 1 449
1986	848	1 319	- 471	12 675	13 388	- 713
1987	872	1 244	- 372	13 050	13 516	- 466
1988	801	1 292	- 491	12 914	13 728	- 814
1989	708	1 225	- 517	12 948	13 066	- 118
1990	652	1 176	- 524	13 274	12 974	300
1991	709	1 165	- 456	13 191	12 655	536
1992	654	1 218	- 564	12 551	12 580	- 29
1993	685	1 220	- 535	11 967	12 093	- 126
1994	631	1 274	- 643	11 447	11 808	- 361
1995	697	1 320	- 623	11 983	12 076	- 93
1996	619	1 330	- 711	11 741	12 227	- 486
1997	561	1 276	- 715	10 948	12 077	- 1 129
1998	548	1 234	- 686	10 521	11 621	- 1 100
1999	488	1 181	- 693	11 021	11 148	- 127
2000	491	1 114	- 623	11 762	11 092	670
2001	486	1 118	- 632	11 580	11 278	302
2002	478	1 043	- 565	11 795	10 740	1 055
2003	450	1 034	- 584	11 741	11 327	414
2004	384	1 027	- 643	11 053	11 067	- 14
2005	419	1 007	- 588	11 277	11 093	184
2006	382	1 084	- 702	11 560	11 122	438
2007	437	1 093	- 656	11 857	11 286	571
2008	688	1 174	- 486	12 010	11 021	989
2009	432	1 156	- 724	11 735	10 842	893
2010	421	1 069	- 648	11 861	10 699	1 162
2011	468	1 078	- 610	12 822	10 712	2 110
2012	463	1 047	- 584	12 255	11 099	1 156
2012	463	1 047	- 584	12 218	11 056	1 162
2013	405	1 138	- 733	12 190	12 054	136
2014	449	1 125	- 676	12 279	11 786	493
2015	517 <sup>1</sup>	796 <sup>1</sup>	- 279 <sup>1</sup>	12 674	11 575	1 099
2016	578	849	- 271	12 674	11 785	889
2017	595	810	- 215	12 766	12 157	609
2018	467	826	- 359	12 132	12 633	- 501
2019	448	833	- 385	12 345	11 967	378

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1900 bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> geänderte Definition für Familien ab Berichtsjahr 2015: Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen).

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Bevölkerungsbewegungen 2019

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.03.040

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gesamt- verände- rung <sup>1</sup>	Lebend- ge- borene	Ge- stor- bene	Saldo der natürl. Be- völkerungs- bewegung	Wanderung über die Stadtgrenze			innerstädtische Wanderung <sup>2</sup>		
					Zu- züger/ innen	Weg- züger/ innen	Wande- rungs- saldo	Zu- züger/ innen	Weg- züger/ innen	Wande- rungs- saldo
1 Schwarzes Quartier	5	15	8	7	100	100	-	82	84	-2
2 Weisses Quartier	3	10	4	6	88	73	15	85	103	-18
3 Grünes Quartier	-18	11	5	6	170	158	12	122	158	-36
4 Gelbes Quartier	93	2	79	-77	40	73	-33	280	77	203
5 Rotes Quartier	5	1	5	-4	87	78	9	36	36	-
I Innere Stadt	88	39	101	-62	485	482	3	605	458	147
6 Engeried	25	20	22	-2	95	82	13	91	77	14
7 Felsenau	89	33	29	4	314	290	24	205	144	61
8 Neufeld	96	72	26	46	552	488	64	443	457	-14
9 Länggasse	-26	53	34	19	301	307	-6	222	261	-39
10 Stadtbach	23	26	21	5	358	298	60	121	163	-42
11 Muesmatt	-30	57	17	40	436	415	21	294	385	-91
II Länggasse-Felsenau	177	261	149	112	2 056	1 880	176	1 376	1 487	-111
12 Holligen	25	81	65	16	863	840	23	518	532	-14
13 Weissenstein	-37	20	16	4	72	106	-34	82	89	-7
14 Mattenhof	121	89	36	53	774	696	78	573	583	-10
15 Monbijou	65	56	27	29	453	403	50	293	307	-14
16 Weissenbühl	18	86	25	61	692	662	30	487	560	-73
17 Sandrain	23	50	26	24	412	407	5	268	274	-6
III Mattenhof-Weissenbühl	215	382	195	187	3 266	3 114	152	2 221	2 345	-124
18 Kirchenfeld	-18	41	19	22	225	229	-4	179	215	-36
19 Gryphenhübeli	47	17	12	5	165	121	44	124	126	-2
20 Brunnadern	22	37	70	-33	274	263	11	258	214	44
21 Murifeld	101	34	77	-43	319	272	47	265	168	97
22 Schosshalde	128	90	83	7	661	587	74	458	411	47
23 Beundenfeld	-32	25	24	1	215	250	-35	153	151	2
IV Kirchenfeld-Schosshalde	248	244	285	-41	1 859	1 722	137	1 437	1 285	152
24 Altenberg	-35	10	45	-35	77	60	17	81	98	-17
25 Spitalacker	267	119	50	69	682	577	105	736	643	93
26 Breitfeld	28	76	42	34	516	512	4	425	435	-10
27 Breitenrain	26	72	48	24	479	503	-24	577	551	26
28 Lorraine	-38	37	18	19	268	291	-23	231	265	-34
V Breitenrain-Lorraine	248	314	203	111	2 022	1 943	79	2 050	1 992	58
29 Bümpliz	-82	171	215	-44	1 286	1 330	-44	677	671	6
30 Oberbottigen	33	9	5	4	78	64	14	33	18	15
31 Stöckacker	-60	28	13	15	158	216	-58	120	137	-17
32 Bethlehem	-152	162	107	55	1 135	1 216	-81	442	568	-126
VI Bümpliz-Oberbottigen	-261	370	340	30	2 657	2 826	-169	1 272	1 394	-122
Stadt Bern	715	1 610	1 273	337	12 345	11 967	378	8 961	8 961	...

Statistik Stadt Bern

1 ohne jährliche Bestandeskorrektur (70 Personen)

2 ohne Wanderung innerhalb desselben Statistischen Bezirks (3006 Personen)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

#### Methodisches

Bei der **innerstädtischen Wanderung** handelt es sich um Umzüge innerhalb der Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals umziehen. In der Tabelle werden lediglich die innerstädtischen Wanderungen zwischen zwei verschiedenen Statistischen Bezirken berücksichtigt.

#### Bevölkerungswachstum in fünf Stadtteilen

In fünf der sechs Berner Stadtteile ist die Bevölkerungszahl im Jahr 2019 gewachsen, am stärksten in den Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde und Breitenrain-Lorraine um je 248 Personen. Einzig der Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet mit einem Minus von 261 Personen eine negative Bilanz.

#### Bezüglich der innerstädtischen

**Wanderung** finden sich positive Saldi in den drei Stadtteilen Innere Stadt (+147), Kirchenfeld-Schosshalde (+152) und Breitenrain-Lorraine (+58). Zusätzlich sind 3006 Personen innerhalb des gleichen Bezirks umgezogen.

**Methodisches**

Die verschiedenen

**Bewilligungsarten** für ausländische Personen werden in der Einleitung erläutert.

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Meldeverhältnis und Ausländerkategorie Ende 2018 und 2019

### Stadt Bern

T 01.04.010

Heimat	Meldeverhältnis	Aufenthaltsbewilligung <sup>1</sup>	2019	2018	Veränderung in %
Schweiz	Einwohner/in		101 034	100 425	0.6
	Wochenaufenthalt		7 700	7 687	0.2
	Ausweis des EDA		4	6	-33.3
Ausland	Einwohner/in	C	19 265	19 087	0.9
		B	10 697	10 544	1.5
		L, G	980	1 119	-12.4
		F, N	1 297	1 350	-3.9
		nicht bekannt	129	132	-2.3
	Wochenaufenthalt	C	214	216	-0.9
		B	91	82	11.0
		L, G	177	167	6.0
	Ausweis des EDA	nicht bekannt	74	66	12.1
	Total			143 278	142 493

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird – falls ausgewiesen – die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

01

**Methodisches**

Eine Person kann mehrere **Heimatorte** und somit mehrere Heimatkantone haben. In dieser Tabelle werden alle Heimatkantone einer Person aufgeführt.

### Knapp drei von fünf Schweizerinnen und Schweizern im Kanton Bern beheimatet

54,2% der in der Stadt Bern lebenden Schweizerinnen und Schweizer sind ausschliesslich in Gemeinden des Kantons Bern heimatberechtigt, weitere 4,7% haben neben dem **Berner Heimatort** noch mindestens einen weiteren in einem anderen Kanton. Rund jede zwölfte Person ist in mehr als einem Kanton heimatberechtigt.

## Schweizerische Wohnbevölkerung nach Heimatkanton und Grossregion Ende 2019

### Stadt Bern

T 01.04.020

Heimatkanton	Anzahl Personen	Heimatkanton	Anzahl Personen
Grossregion		Grossregion	
Bern	58 979	Tessin	1 398
Freiburg	3 178	Tessin	1 398
Jura	464	Genf	285
Neuenburg	542	Waadt	1 097
Solothurn	2 830	Wallis	2 832
Espace Mittelland	65 993	Genferseeregion	4 214
Aargau	5 113	<b>Total mit 1 Heimatkanton</b>	99 338
Basel-Landschaft	1 260	Bern, Zürich	764
Basel-Stadt	1 016	Bern, Aargau	646
Nordwestschweiz	7 389	Bern, St. Gallen	357
Zürich	4 495	Bern, Luzern	348
Zürich	4 495	Bern, Basel-Stadt	330
Luzern	3 872	Bern, Solothurn	330
Nidwalden	339	Bern, ein weiterer Kanton	1 885
Obwalden	376	übrige	4 112
Schwyz	845	<b>Total mit 2 Heimatkantonen</b>	8 772
Uri	388	Bern, zwei weitere Kantone	376
Zug	293	übrige	218
Zentralschweiz	6 113	<b>Total mit 3 Heimatkantonen</b>	594
Appenzell Ausserrhoden	850	Bern, drei weitere Kantone	21
Appenzell Innerrhoden	333	übrige	9
Glarus	460	<b>Total mit 4 Heimatkantonen</b>	30
Graubünden	1 897	ohne Angabe	4
Schaffhausen	702	<b>Total</b>	108 738
St. Gallen	3 684		
Thurgau	1 810		
Ostschweiz	9 736		

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**

Erfasst werden die Wechsel der Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht der in Bern wohnhaften Personen durch **ordentliche und erleichterte Einbürgerung**.

Am 1. Januar 2018 trat das revidierte Bürgerrechtsgesetz in Kraft, welches sicherstellt, dass nur gut integrierte Ausländerinnen und Ausländer den Schweizer Pass erhalten.

**Erneuter Rückgang der Zahl der Nationalitätswechsel**

Im Jahr 2019 wurden 401 Personen eingebürgert, 109 (-21.4%) weniger als im Vorjahr. Damit liegt die Zahl der Einbürgerungen 11,9% unter dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre (455). Im Jahr vor Inkrafttreten des neuen Bürgerrechtsgesetzes, welches seit dem 1. Januar 2018 gültig ist, stieg die Zahl der Nationalitätenwechsel im Jahr 2017 mit 727 kurzzeitig stark an. Im Folgejahr 2018 sank die Anzahl Einbürgerungen bereits wieder auf 510.

Am meisten **Schweizer Pässe** wurden auch 2019 an vormals deutsche Staats-

**Nationalitätswechsel 2019**

**Stadt Bern**

T 01.04.030

bisherige Nationalität	Total	männlich	weiblich
Deutschland	100	47	53
Italien	21	10	11
Kosovo	22	12	10
Nordmazedonien <sup>1</sup>	28	15	13
Portugal	10	5	5
Serbien	23	11	12
Spanien	11	4	7
Türkei	12	6	6
übriges Europa	55	21	34
<b>Total Europa</b>	<b>282</b>	<b>131</b>	<b>151</b>
<b>Total Afrika</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
<b>Total Amerika</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>9</b>
Irak	18	10	8
Sri Lanka	21	14	7
übriges Asien	34	14	20
<b>Total Asien</b>	<b>73</b>	<b>38</b>	<b>35</b>
<b>Total Australien/Ozeanien</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
staatenlos/Staat unbekannt	1	1	-
<b>Total</b>	<b>401</b>	<b>195</b>	<b>206</b>

Statistik Stadt Bern

Nationalitäten mit mindestens 10 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb Kontinent

<sup>1</sup> seit 12.2.2019: Nordmazedonien (vorher Mazedonien)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

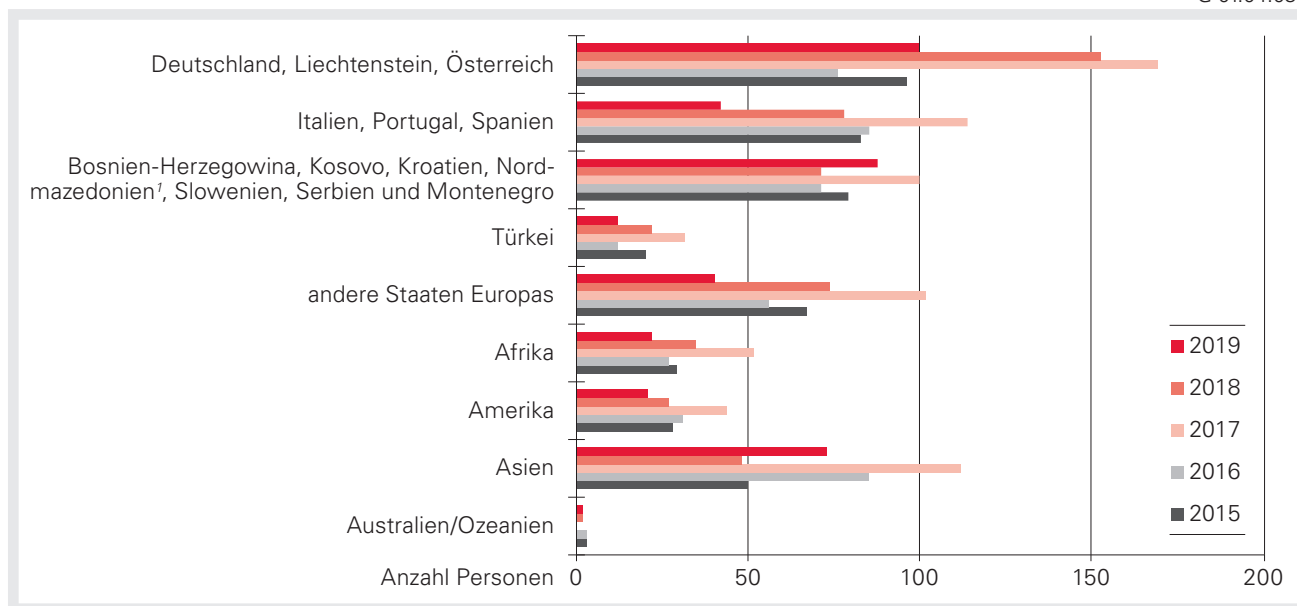
angehörige abgegeben (100 gegenüber 151 im Vorjahr). Neu folgt Nordmazedonien mit 28 Einbürgerungen (Vor-

jahr: 10) an zweiter Stelle, während Serbien mit 23 Einbürgerungen (Vorjahr: 26) wiederum an dritter Stelle steht.

**Nationalitätswechsel nach früherer Staatsangehörigkeit seit 2015**

**Stadt Bern**

G 01.04.030



Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> seit 12.2.2019: Nordmazedonien (vorher Mazedonien)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

### In Bern leben mehr Frauen als Männer

In der Stadt Bern kommen auf **100 Frauen 92 Männer**. In fünf Stadtteilen und 26 Bezirken leben mehr Personen weiblichen als männlichen Geschlechts. Dieses «Frauenmehr» lässt sich zum einen mit der höheren Lebenserwartung von Frauen und zum anderen mit der gebietsweise starken Präsenz von Institutionen des Gesundheitswesens (Spitäler, diverse Alters- und Pflegeheime sowie Senioren-Appartements) erklären, welche überdurchschnittlich viele Frauen beschäftigen.

Betrachtet man die **in- und ausländische Bevölkerung** getrennt, divergieren die Proportionen: Stadtweit fallen auf 100 Schweizerinnen 88 Schweizer. Lediglich im Stadtteil Innere Stadt resp. in vier Statistischen Bezirken leben mehr Schweizer Männer als Frauen. Entgegengesetzt ist das Verhältnis bei der ausländischen Wohnbevölkerung, wo auf 100 Frauen 109 Männer treffen und alle Stadtteile männerdominiert sind. Lediglich in zwei Statistischen Bezirken sind die ausländischen Frauen in der Mehrheit. Das Geschlechterverhältnis der ausländischen Wohnbevölkerung ist dadurch geprägt, dass lange Zeit mehr Männer als Arbeitskräfte einwanderten und die Frauen vielfach in ihrem Heimatland blieben.

## Bevölkerungsbestand nach Geschlecht und Heimat Ende 2019

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.04.040

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Schweiz		Ausland		Ausländeranteil in %
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 Schwarzes Quartier	1 185	476	542	89	78	14.1
2 Weisses Quartier	1 001	456	386	88	71	15.9
3 Grünes Quartier	1 279	545	435	170	129	23.4
4 Gelbes Quartier	878	323	343	127	85	24.1
5 Rotes Quartier	345	115	115	58	57	33.3
I Innere Stadt	4 688	1 915	1 821	532	420	20.3
6 Engeried	1 141	412	530	111	88	17.4
7 Felsenau	3 824	1 476	1 626	358	364	18.9
8 Neufeld	5 429	2 016	2 477	502	434	17.2
9 Länggasse	3 227	1 229	1 409	293	296	18.3
10 Stadtbach	1 791	641	719	235	196	24.1
11 Muesmatt	4 349	1 578	1 850	464	457	21.2
II Länggasse-Felsenau	19 761	7 352	8 611	1 963	1 835	19.2
12 Holligen	7 227	2 329	2 704	1 171	1 023	30.4
13 Weissenstein	2 340	1 000	1 109	123	108	9.9
14 Mattenhof	7 009	2 500	2 877	842	790	23.3
15 Monbijou	3 352	1 279	1 317	384	372	22.6
16 Weissenbühl	7 246	2 708	3 025	797	716	20.9
17 Sandrain	4 176	1 534	1 726	495	421	21.9
III Mattenhof-Weissenbühl	31 350	11 350	12 758	3 812	3 430	23.1
18 Kirchenfeld	3 862	1 466	1 624	403	369	20.0
19 Gryphenhübeli	1 859	710	799	185	165	18.8
20 Brunnadern	4 681	1 671	2 140	454	416	18.6
21 Murifeld	4 890	1 645	2 021	628	596	25.0
22 Schosshalde	9 003	3 214	3 883	968	938	21.2
23 Beundenfeld	2 835	1 079	1 253	260	243	17.7
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 130	9 785	11 720	2 898	2 727	20.7
24 Altenberg	1 398	512	662	117	107	16.0
25 Spitalacker	7 686	3 053	3 462	654	517	15.2
26 Breitfeld	6 227	2 294	2 659	646	628	20.5
27 Breitenrain	6 371	2 379	2 652	676	664	21.0
28 Lorraine	4 024	1 587	1 693	432	312	18.5
V Breitenrain-Lorraine	25 706	9 825	11 128	2 525	2 228	18.5
29 Bümpliz	16 808	5 101	6 073	2 898	2 736	33.5
30 Oberbottigen	1 405	654	638	66	47	8.0
31 Stöckacker	2 089	654	715	366	354	34.5
32 Bethlehem	14 341	4 095	4 543	2 976	2 727	39.8
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 643	10 504	11 969	6 306	5 864	35.1
Stadt Bern	143 278	50 731	58 007	18 036	16 504	24.1

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/Innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### ◀ Zu G 01.04.030

Die Grafik informiert über die **bisherige Nationalität** der in den vergangenen fünf Jahren in Bern eingebürgerten Personen. Neben den vormals euro-

päischen Staatsangehörigen, sind es vor allem auch Personen aus asiatischen Staaten, die die Schweizer Staatsbürgerschaft angenommen haben.

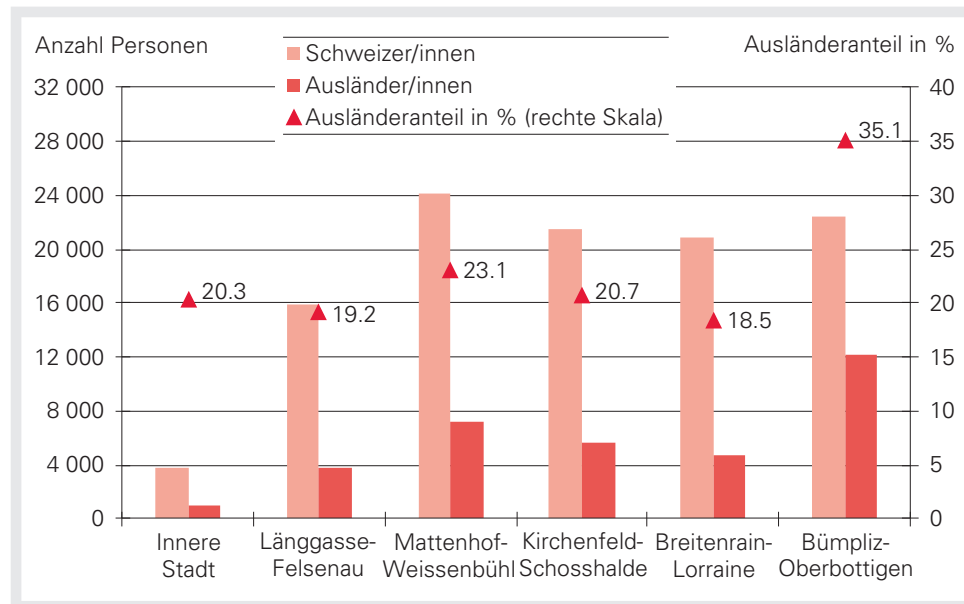
**Ausländeranteile zwischen 19 und 35%**

24,1% aller in Bern lebenden Personen sind ausländische Staatsangehörige. Der Stadtteil Breitenrain-Lorraine weist mit 18,5% den geringsten, Bümpliz-Oberbottigen mit 35,1% den höchsten Ausländeranteil auf.

01

**Wohnbevölkerung nach Heimat Ende 2019  
Stadtteile der Stadt Bern**

G 01.04.040



Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**

Grundlage für die Tabelle T 01.05.010 bilden einerseits die Daten des Polizeiinspektorats der Stadt Bern sowie jene des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Sie umfassen **alle in Bern registrierten ausländischen Personen**. Personen mit abgelaufenem Ausländerausweis werden unter der bisherigen Bewilligungsart erfasst, nicht in der Rubrik «nicht bekannt». In dieser Rubrik werden die EDA-Personen sowie Ausländerinnen und Ausländer ohne registrierte Bewilligungsart ausgewiesen.

**Ausländische Personen mehrheitlich mit EU-Pass**

56,1% aller ausländischen Personen in der Stadt Bern stammen aus einem EU-Staat (Vorjahr: 56,2%), 71,8% aus dem europäischen Raum (Vorjahr: 72,2%). An zweiter Stelle liegen mit 13,9% die asiatischen Herkunftsländer (Vorjahr: 13,8%).

Von den europäischen Personen verfügen 64,2% über eine Niederlassungsbewilligung. Bei den Angehörigen amerikanischer Staaten sind es noch 44,2%, während die aus Australien und

**Zu T 01.05.010 ►**

Ozeanien auf 41,4%, die aus afrikanischen Staaten auf 36,7% und die aus asiatischen auf 33,7% kommen.

Von den vorläufig aufgenommenen Personen stammen 55,2% aus Asien, 36,2% aus Afrika und nur 4,9% aus Europa.

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart Ende 2019

### Stadt Bern

T 01.05.010

	ausländische Wohnbevölkerung						Total 2018
	Total 2019	Jahres- aufent- haltende <sup>2</sup>	Nieder- gelassene	Bewilligungsart <sup>1</sup> vorläufig auf- genommene Perso- nen, Asylsuchende	nicht bekannt <sup>3</sup>	Veränderung in % 2018/2019	
Bosnien und Herzegowina	297	62	229	–	6	2.3	304
Bulgarien	199	140	50	–	9	0.5	200
Deutschland	6 387	2 377	3 949	–	61	–0.7	6 345
Frankreich	901	410	422	–	69	–4.4	863
Griechenland	247	134	107	–	6	3.1	255
Italien	4 168	946	3 186	–	36	0.8	4 200
Kosovo	1 206	219	967	4	16	2.0	1 230
Kroatien	491	108	370	–	13	–4.2	471
Liechtenstein	120	33	29	–	58	–6.2	113
Niederlande	303	134	165	–	4	–4.1	291
Nordmazedonien <sup>4</sup>	1 231	193	1 024	–	14	0.6	1 238
Österreich	659	214	435	–	10	–1.5	649
Polen	459	311	121	–	27	0.9	463
Portugal	1 508	290	1 179	–	39	2.8	1 551
Rumänien	311	213	73	–	25	–10.7	281
Russland	398	166	69	7	156	–9.6	363
Serbien	699	126	545	4	24	5.2	737
Slowakische Republik	260	193	63	–	4	1.1	263
Spanien	1 940	481	1 410	–	49	1.5	1 970
Tschechische Republik	180	105	61	–	14	–4.7	172
Türkei	1 155	249	836	44	26	2.3	1 182
Ukraine	153	91	37	3	22	–6.3	144
Ungarn	270	182	73	–	15	–0.7	268
Vereinigtes Königreich	411	187	204	1	19	2.1	420
übriges Europa	851	467	332	–	52	–1.4	839
<b>Total Europa</b>	<b>24 804</b>	<b>8 031</b>	<b>15 936</b>	<b>63</b>	<b>774</b>	<b>0.0</b>	<b>24 812</b>
Ägypten	119	41	43	–	35	2.5	122
Algerien	169	47	93	–	29	–15.8	146
Äthiopien	114	52	27	31	4	–14.0	100
Eritrea	897	411	244	233	9	–6.7	841
Marokko	162	59	65	–	38	–8.0	150
Nigeria	153	57	55	3	38	–4.1	147
Somalia	471	193	112	161	5	0.6	474
Tunesien	264	58	171	–	35	–0.4	263
übriges Afrika	729	273	321	42	93	0.5	733
<b>Total Afrika</b>	<b>3 078</b>	<b>1 191</b>	<b>1 131</b>	<b>470</b>	<b>286</b>	<b>–3.4</b>	<b>2 976</b>
Brasilien	351	136	193	–	22	–4.8	335
Kolumbien	189	103	71	2	13	–8.6	174
Mexiko	112	65	31	–	16	–7.7	104
Vereinigte Staaten	351	186	108	–	57	5.4	371
übriges Amerika	716	272	357	7	80	–0.6	712
<b>Total Amerika</b>	<b>1 719</b>	<b>762</b>	<b>760</b>	<b>9</b>	<b>188</b>	<b>–1.4</b>	<b>1 696</b>
Afghanistan	375	139	21	212	3	–14.0	329
China	680	347	100	137	96	–4.1	653
Indien	368	214	88	–	66	5.9	391
Irak	247	79	102	48	18	6.4	264
Iran	196	92	55	27	22	–7.7	182
Japan	140	70	46	–	24	–0.7	139
Pakistan	126	35	63	2	26	4.5	132
Philippinen	163	47	59	–	57	5.2	172
Sri Lanka	769	213	502	51	3	5.3	812
Syrien	475	239	28	207	1	–0.2	474
Thailand	193	64	122	–	7	2.0	197
Vietnam	255	48	172	–	35	2.7	262
übriges Asien	798	300	254	32	212	–9.3	730
<b>Total Asien</b>	<b>4 785</b>	<b>1 887</b>	<b>1 612</b>	<b>716</b>	<b>570</b>	<b>–1.0</b>	<b>4 737</b>
<b>Total Australien/Ozeanien</b>	<b>70</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–1.4</b>	<b>69</b>
staatenlos/Staat unbekannt	84	34	11	39	–	1.2	85
<b>Total</b>	<b>34 540</b>	<b>11 945</b>	<b>19 479</b>	<b>1 297</b>	<b>1 819</b>	<b>–0.5</b>	<b>34 375</b>

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Staaten mit mindestens 100 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb Kontinent

<sup>1</sup> Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt.

<sup>2</sup> inkl. Kurzaufenthalter und Grenzgänger/innen

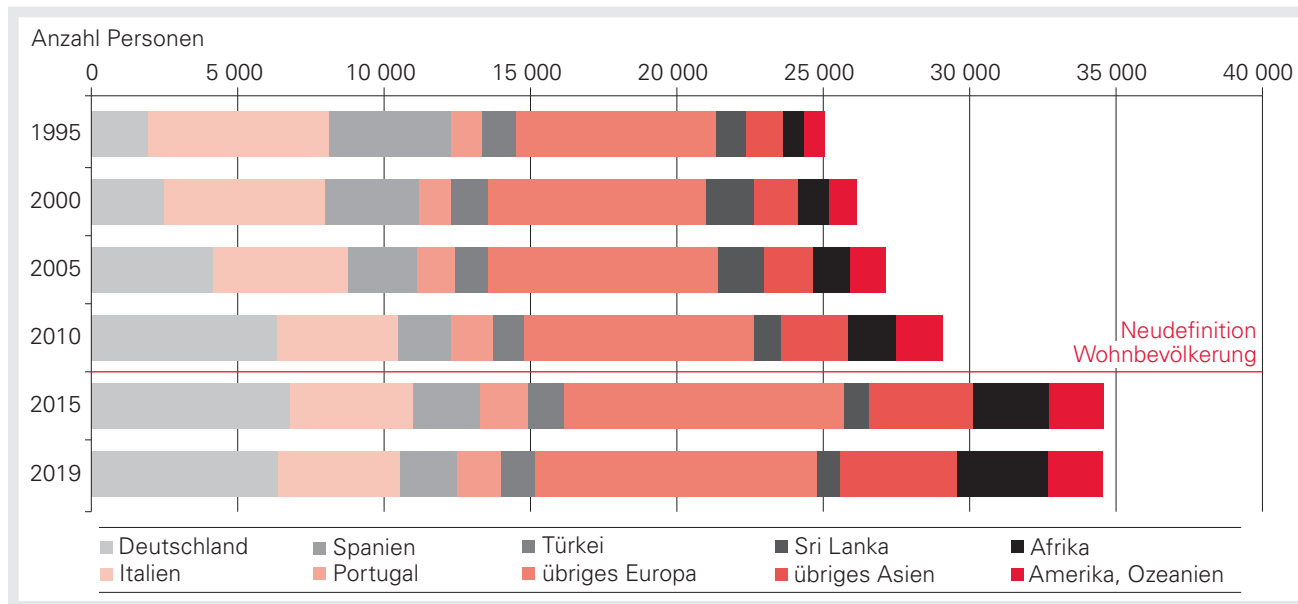
<sup>3</sup> Personen ohne Angabe der Aufenthaltsbewilligung sowie Personen mit EDA-Ausweis

<sup>4</sup> seit 12.2.2019: Nordmazedonien (vorher Mazedonien)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung nach Nationalität seit 1995 Stadt Bern

G 01.05.010



Statistik Stadt Bern

Nationalitäten mit mehr als 1000 Personen im Jahr 1995 sind einzeln aufgeführt. Personen der Kategorie «staatenlos/Staat unbekannt» ist der Gruppe «Amerika, Ozeanien» zugeordnet.

Wohnbevölkerung:

1995 bis 2010: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

2015 und 2019: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (nur 2015 und 2019)

### Ausländische Wohnbevölkerung im Wandel

Die Grafik stellt die **Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung seit 1995** dar. Während ihr Anteil damals 19,1% ausmachte, beträgt er im Jahr 2019 24,1%.

Zwischen 1995/2000 und 2000/2005 stieg die Zahl ausländischer Staatsangehöriger

um je rund 1000 Personen und zwischen 2005/2010 um knapp 2000 Personen. Ende 2019 leben 34 540 Ausländerinnen und Ausländer in Bern, 5466 mehr als Ende 2010, aber 31 weniger als 2015.

Die **Zusammensetzung der ausländischen Wohnbevölkerung** hat sich im betrachteten Zeitraum deutlich ver-

ändert. War 1995 noch jede vierte ausländische Person italienischer und jede sechste spanischer Staatsangehörigkeit, hat im Jahr 2019 nur noch jede achte Person einen italienischen und jede achtzehnte einen spanischen Pass. Der Anteil deutscher Staatsangehörigen an der ausländischen Wohnbevölkerung ist hingegen von 7,5% im

Jahr 1995 auf 18,5% im Jahr 2019 angestiegen.

Speziell ist die Bestandesentwicklung der sri-lankischen Einwandernden: Von 1020 im Jahr 1995 ist deren Zahl innert fünf Jahren auf 1650 angestiegen, um dann über 1562 (2005) auf aktuell 769 Personen zu sinken.



## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2019 (1 von 3)

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total 2019	Total 2018	Heimatstaat					
			Deutsch- land	Frankreich	Italien	Kosovo	Kroatien	Nord- mazedonien <sup>1</sup>
1 Schwarzes Quartier	167	166	64	5	21	1	–	–
2 Weisses Quartier	159	141	50	9	16	–	1	–
3 Grünes Quartier	299	313	86	27	31	–	1	–
4 Gelbes Quartier	212	150	42	12	39	3	3	–
5 Rotes Quartier	115	120	26	–	8	–	–	–
I Innere Stadt	952	890	268	53	115	4	5	–
6 Engeried	199	192	51	18	19	5	4	1
7 Felsenau	722	714	167	18	60	16	16	25
8 Neufeld	936	894	286	47	121	2	14	–
9 Länggasse	589	596	178	27	97	10	7	2
10 Stadtbach	431	428	107	14	39	1	3	2
11 Muesmatt	921	945	258	25	114	9	12	12
II Länggasse-Felsenau	3 798	3 769	1 047	149	450	43	56	42
12 Holligen	2 194	2 153	431	44	241	65	44	28
13 Weissenstein	231	249	75	12	33	2	–	9
14 Mattenhof	1 632	1 671	427	50	232	19	18	20
15 Monbijou	756	752	236	62	66	11	9	6
16 Weissenbühl	1 513	1 483	430	50	169	15	10	7
17 Sandrain	916	881	238	40	83	8	5	3
III Mattenhof-Weissenbühl	7 242	7 189	1 837	258	824	120	86	73
18 Kirchenfeld	772	734	236	24	53	1	2	7
19 Gryphenhübeli	350	357	122	6	19	1	–	1
20 Brunnadern	870	864	206	32	54	3	5	2
21 Murifeld	1 224	1 186	164	39	102	38	10	1
22 Schosshalde	1 906	1 842	457	58	183	39	16	33
23 Beundenfeld	503	518	114	13	69	1	10	3
IV Kirchenfeld-Schosshalde	5 625	5 501	1 299	172	480	83	43	47
24 Altenberg	224	228	82	9	13	–	1	–
25 Spitalacker	1 171	1 155	341	48	117	14	13	1
26 Breitfeld	1 274	1 281	215	35	188	48	35	17
27 Breitenrain	1 340	1 384	232	49	184	86	19	14
28 Lorraine	744	789	162	15	102	30	6	23
V Breitenrain-Lorraine	4 753	4 837	1 032	156	604	178	74	55
29 Bümpliz	5 634	5 612	429	64	878	353	127	435
30 Oberbottigen	113	103	33	4	22	–	1	1
31 Stöckacker	720	717	97	6	72	26	9	15
32 Bethlehem	5 703	5 757	345	39	723	399	90	563
VI Bümpliz-Oberbottigen	12 170	12 189	904	113	1 695	778	227	1 014
Stadt Bern	34 540	34 375	6 387	901	4 168	1 206	491	1 231

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

<sup>1</sup> seit 12.2.2019: Nordmazedonien (vorher Mazedonien)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

01

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2019 (2 von 3)

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Heimatstaat									
	Österreich	Polen	Portugal	Russland	Serbien	Spanien	Türkei	Vereinigtes König- reich	übriges Europa	Eritrea
1 Schwarzes Quartier	8	2	3	2	1	5	1	3	21	–
2 Weisses Quartier	5	2	2	1	–	7	2	4	33	–
3 Grünes Quartier	10	6	11	4	2	9	5	14	33	–
4 Gelbes Quartier	8	2	5	4	2	10	8	6	15	3
5 Rotes Quartier	1	–	2	3	1	9	2	4	20	–
I Innere Stadt	32	12	23	14	6	40	18	31	122	3
6 Engeried	7	3	7	1	–	25	2	1	23	–
7 Felsenau	11	11	18	3	27	21	27	7	87	25
8 Neufeld	34	5	11	16	8	54	9	14	103	41
9 Länggasse	17	4	16	8	6	35	4	10	55	10
10 Stadtbach	13	10	4	37	3	15	3	7	58	4
11 Muesmatt	25	17	37	6	8	56	12	14	100	18
II Länggasse-Felsenau	107	50	93	71	52	206	57	53	426	98
12 Holligen	39	36	107	10	21	125	70	21	210	72
13 Weissenstein	7	5	4	3	1	14	3	2	19	4
14 Mattenhof	38	22	46	6	19	79	28	16	177	32
15 Monbijou	16	17	15	12	8	31	10	15	96	5
16 Weissenbühl	31	24	35	19	39	80	42	29	165	44
17 Sandrain	20	17	12	5	17	40	17	10	112	20
III Mattenhof-Weissenbühl	151	121	219	55	105	369	170	93	779	177
18 Kirchenfeld	29	11	11	12	2	48	6	20	83	3
19 Gryphenhübeli	10	4	3	9	7	11	–	12	53	2
20 Brunnadern	18	27	26	50	6	47	14	23	79	2
21 Murifeld	10	22	49	31	6	39	21	13	81	26
22 Schosshalde	43	29	54	51	67	78	39	39	183	13
23 Beundenfeld	8	6	17	13	4	22	14	9	51	16
IV Kirchenfeld-Schosshalde	118	99	160	166	92	245	94	116	530	62
24 Altenberg	15	6	9	3	1	18	2	3	22	1
25 Spitalacker	35	19	27	10	10	86	19	22	154	25
26 Breitfeld	22	20	54	12	39	121	31	6	128	17
27 Breitenrain	32	14	48	8	20	90	40	16	124	34
28 Lorraine	11	6	20	2	9	53	16	5	55	19
V Breitenrain-Lorraine	115	65	158	35	79	368	108	52	483	96
29 Bümpliz	74	54	363	14	147	341	274	42	417	217
30 Oberbottigen	3	2	6	–	–	7	3	3	16	–
31 Stöckacker	6	3	44	5	22	55	42	3	46	36
32 Bethlehem	53	53	442	38	196	309	389	18	372	208
VI Bümpliz-Oberbottigen	136	112	855	57	365	712	708	66	851	461
Stadt Bern	659	459	1 508	398	699	1 940	1 155	411	3 191	897

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Jede dritte ausländische Person lebt im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen

Ein gutes Drittel der 34 540 in Bern lebenden Ausländerinnen und Ausländer wohnt im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen, nahezu ein Fünftel im Mattenhof-Weissenbühl.

Bei 20,4% der 5625 ausländischen Personen im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde handelt es sich um diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Familien, also Personen mit einer Legitimationskarte des EDA.

Die insgesamt 24 804 **Angehörigen europäischer Staaten** machen 71,8% aller Ausländerinnen und Ausländer in Bern aus.

Die 6387 **deutschen Staatsangehörigen** repräsentieren mit 18,5% des gesamt-

ten Ausländerbestandes die grösste Einzelnationalität in Bern – nach der Schweiz. **Italien** ist mit einem Anteil von 12,1% die Nation mit der zweitgrössten Ausländerzahl in Bern (4168), gefolgt von 1940 Personen **spanischer Staatsangehörigkeit** (5,6%).

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2019 (3 von 3)

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Heimatstaat									
	Somalia	übriges Afrika	Amerika	Afgha- nistan	China	Sri Lanka	Syrien	übriges Asien	Austra- lien/Oze- anien	staaten- los; unbe- kannt
◀ 1 Schwarzes Quartier	–	3	14	–	–	5	–	8	–	–
2 Weisses Quartier	–	6	13	1	2	–	–	4	1	–
3 Grünes Quartier	–	7	27	1	2	2	3	18	–	–
4 Gelbes Quartier	3	8	10	2	–	9	1	15	1	1
5 Rotes Quartier	–	1	12	4	2	1	1	17	1	–
I Innere Stadt	3	25	76	8	6	17	5	62	3	1
6 Engeried	2	8	14	–	–	–	–	8	–	–
7 Felsenau	2	33	30	20	8	33	8	47	2	–
8 Neufeld	4	24	54	5	16	14	3	47	4	–
9 Länggasse	3	9	35	8	20	1	3	24	–	–
10 Stadtbach	3	12	15	13	4	5	27	29	2	1
11 Muesmatt	5	33	52	–	17	11	10	69	–	1
II Länggasse-Felsenau	19	119	200	46	65	64	51	224	8	2
12 Holligen	20	99	109	34	73	80	46	163	3	3
13 Weissenstein	5	3	14	2	1	1	–	12	–	–
14 Mattenhof	10	68	87	2	36	64	13	118	4	1
15 Monbijou	3	41	42	2	3	12	7	28	2	1
16 Weissenbühl	4	66	74	4	31	18	13	107	4	3
17 Sandrain	34	36	59	19	20	15	21	60	3	2
III Mattenhof-Weissenbühl	76	313	385	63	164	190	100	488	16	10
18 Kirchenfeld	1	30	53	3	12	–	2	120	3	–
19 Gryphenhubeli	–	20	30	2	12	–	–	25	1	–
20 Brunnadern	5	66	55	1	52	–	1	95	1	–
21 Murifeld	24	172	86	33	27	32	17	173	4	4
22 Schosshalde	9	102	115	4	38	19	24	202	6	5
23 Beundenfeld	2	30	19	1	12	4	25	38	1	1
IV Kirchenfeld-Schosshalde	41	420	358	44	153	55	69	653	16	10
24 Altenberg	–	2	14	9	1	6	1	4	2	–
25 Spitalacker	1	41	59	10	39	23	6	44	5	2
26 Breitfeld	1	62	84	10	16	31	6	70	5	1
27 Breitenrain	4	97	87	29	18	24	9	58	3	1
28 Lorraine	22	43	22	16	7	39	17	40	1	3
V Breitenrain-Lorraine	28	245	266	74	81	123	39	216	16	7
29 Bümpliz	105	287	217	72	91	167	76	366	5	19
30 Oberbottigen	–	1	3	–	–	5	–	3	–	–
31 Stöckacker	32	32	35	22	17	36	1	55	1	2
32 Bethlehem	167	268	179	46	103	112	134	419	5	33
VI Bümpliz-Oberbottigen	304	588	434	140	211	320	211	843	11	54
Stadt Bern	471	1 710	1 719	375	680	769	475	2 486	70	84

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

◀ Im **Stadtteil III** leben die grössten Gruppierungen von Personen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, und Polen. Die jeweils grösste Zahl der Personen aus Russland und dem Vereinigten Königreich wohnen im **Stadtteil IV**. Im **Stadtteil VI** leben jeweils die

grössten Anteile an Personen aus Italien, Nordmazedonien, Portugal, Kosovo, Spanien, Türkei, Serbien und Kroatien sowie die jeweils grössten Anteile von Personen aus asiatischen und afrikanischen Staaten. Die grössten Gruppierungen von Personen aus Australien und

Ozeanien finden sich in den drei Stadtteilen III, IV und V, und dies exakt zum selben Anteil.

**Methodisches**

Die Angaben zur Tabelle T 01.06.010 stammen aus dem Register Ordipro des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Sie umfassen die **Personen mit diplomatischem Status** und die übrigen **Personen mit einer Legitimationskarte des EDA** (diplomatisches Dienst- und Hilfspersonal sowie Familienangehörige), die auf dem Gebiet der Stadt Bern ihren Wohnsitz haben. Bei den Internationalen Organisationen handelt es sich vorwiegend um Personal des Weltpostvereins, der einzigen in Bern stationierten UNO-Organisation. Titel bzw. Funktion und Personenart werden nach den offiziellen französischen Bezeichnungen unterschieden. Die Personen mit einer EDA-Bewilligung sind nicht verpflichtet, sich bei der Einwohnerkontrolle anzumelden. Die Registrierung ist freiwillig. Von den 1683 Personen sind 63 Personen auch in der Einwohnerdatenbank erfasst.

## Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2019

### Stadt Bern

T 01.06.010

Personenart Titel/Funktion	Total	diplomatische Vertretungen	internationale Organisationen
Personnel de carrière			
Chef de mission	54	54	–
Membre du personnel diplomatique	311	311	–
Attaché Militaire	6	6	–
Membre de la haute direction des organisations internationales	2	–	2
Haut fonctionnaire des organisations internationales	7	–	7
Membre du personnel administratif et technique	157	157	–
Fonctionnaire professionnel	55	–	55
Employé consulaire	3	3	–
Chef de poste	1	1	–
Personnel Suisse	27	–	27
Autres bénéficiaires institutionnels	2	–	2
Personnel de service			
Personnel de service	144	144	–
Fonctionnaire des services généraux	12	–	12
Personnel et domestiques privés	18	17	1
Personnel courte durée			
Fonctionnaire court-terme	5	–	5
Non fonctionnaire	3	–	3
Personnel détaché	5	–	5
Membres de la famille	397	361	36
Enfants	474	422	52
Total 2019	1 683	1 476	207
2018	1 684	1 465	219

Statistik Stadt Bern

Personen mit Wohnort Bern

Datenquelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Personen aus dem diplomatischen Bereich

Bern als Bundesstadt beherbergt eine grosse Zahl Diplomatinnen und Diplomaten, internationale Funktionärinnen und Funktionäre sowie Familienangehörige und Hilfspersonal. Ende 2019 belief sie sich auf 1683, darunter 30 Personen mit Schweizer Pass. Die **Personen mit**

**EDA-Bewilligung** machen insgesamt 1,2% der Gesamtbevölkerung resp. 4,9% der ausländischen Bevölkerung aus.

Diplomatinnen und Diplomaten bzw. internationale Funktionäre und Funktionärinnen (Personnel de carrière) umfassen 37,1% aller Personen mit EDA-Bewilligung aus. Mit 51,8% sind mehr als die Hälfte der

Personen mit EDA-Bewilligung Familienmitglieder von Mitarbeitenden diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen.

88% der Personen mit EDA-Ausweis sind bei diplomatischen Vertretungen gemeldet, 12% bei internationalen Organisationen.

## Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2019

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.06.020

Statistischer Bezirk Stadtteil								2019	2018
	Total	Personnel de carrière	Personnel de service	Personnel privé	Personnel courte durée	Membres de la famille	Enfants	Total	
1 Schwarzes Quartier	2	2	–	–	–	–	–	–	
2 Weisses Quartier	15	9	–	–	–	4	2	9	
3 Grünes Quartier	20	11	1	1	–	4	3	24	
4 Gelbes Quartier	–	–	–	–	–	–	–	1	
5 Rotes Quartier	18	8	–	1	–	3	6	18	
I Innere Stadt	55	30	1	2	–	11	11	52	
6 Engeried	4	2	1	–	–	1	–	5	
7 Felsenau	5	2	3	–	–	–	–	5	
8 Neufeld	19	7	3	–	–	4	5	19	
9 Länggasse	16	6	–	–	2	2	6	11	
10 Stadtbach	31	13	–	–	–	9	9	33	
11 Muesmatt	15	5	4	–	–	5	1	10	
II Länggasse-Felsenau	90	35	11	–	2	21	21	83	
12 Holligen	30	8	3	1	1	7	10	24	
13 Weissenstein	2	–	2	–	–	–	–	2	
14 Mattenhof	49	20	2	–	–	11	16	49	
15 Monbijou	48	20	5	–	–	7	16	58	
16 Weissenbühl	54	19	6	–	–	11	18	57	
17 Sandrain	40	13	8	2	1	9	7	27	
III Mattenhof-Weissenbühl	223	80	26	3	2	45	67	217	
18 Kirchenfeld	215	78	12	4	–	53	68	192	
19 Gryphenhubeli	76	32	7	2	1	20	14	94	
20 Brunnadern	327	135	29	2	1	85	75	323	
21 Murifeld	259	89	16	3	3	57	91	276	
22 Schosshalde	259	93	26	1	1	62	76	245	
23 Beundenfeld	21	8	1	1	–	4	7	21	
IV Kirchenfeld-Schosshalde	1 157	435	91	13	6	281	331	1 151	
24 Altenberg	15	9	–	–	–	4	2	16	
25 Spitalacker	50	17	2	–	–	17	14	65	
26 Breitfeld	4	2	2	–	–	–	–	6	
27 Breitenrain	10	5	2	–	–	2	1	9	
28 Lorraine	3	1	1	–	1	–	–	5	
V Breitenrain-Lorraine	82	34	7	–	1	23	17	101	
29 Bümpliz	27	3	10	–	1	6	7	28	
30 Oberböttigen	–	–	–	–	–	–	–	–	
31 Stöckacker	5	–	3	–	–	1	1	4	
32 Bethlehem	44	8	7	–	1	9	19	48	
VI Bümpliz-Oberböttigen	76	11	20	–	2	16	27	80	
Stadt Bern	1 683	625	156	18	13	397	474	1 684	

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Kirchenfeld-Schosshalde: wo das Gros des diploma- tischen Dienstes lebt

Die Zahl der **Diplomatinnen und Diplomaten** sowie der übrigen Personen mit einer Legitimationskarte des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA) ist im Jahr 2019 gegenüber dem Vor-

jahr um eine Person (–0,1%) auf 1683 gesunken. Mehr als zwei Drittel (68,7%) dieser Personen leben im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde, was dort einen Anteil von 4,3% an der Wohnbevölkerung bedeutet.

**Methodisches** s. T 01.06.010.

## Wohnbevölkerung nach Altersklasse, Heimat und Geschlecht Ende 2019

## Stadt Bern

T 01.07.010

	Gesamtbevölkerung			Schweiz			Ausland		
	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
0–4	7 159	3 723	3 436	5 428	2 825	2 603	1 731	898	833
5–9	5 765	2 993	2 772	4 199	2 186	2 013	1 566	807	759
10–14	5 024	2 592	2 432	3 693	1 906	1 787	1 331	686	645
15–19	4 671	2 284	2 387	3 611	1 716	1 895	1 060	568	492
20–24	9 705	4 187	5 518	7 801	3 252	4 549	1 904	935	969
25–29	15 411	7 103	8 308	11 935	5 417	6 518	3 476	1 686	1 790
30–34	15 282	7 603	7 679	10 774	5 305	5 469	4 508	2 298	2 210
35–39	12 769	6 476	6 293	8 481	4 294	4 187	4 288	2 182	2 106
40–44	10 187	5 301	4 886	6 656	3 416	3 240	3 531	1 885	1 646
45–49	8 978	4 672	4 306	6 142	3 105	3 037	2 836	1 567	1 269
50–54	9 170	4 645	4 525	6 734	3 287	3 447	2 436	1 358	1 078
55–59	8 761	4 398	4 363	6 740	3 266	3 474	2 021	1 132	889
60–64	7 036	3 362	3 674	5 665	2 585	3 080	1 371	777	594
65–69	5 884	2 681	3 203	5 047	2 229	2 818	837	452	385
70–74	5 393	2 396	2 997	4 840	2 099	2 741	553	297	256
75–79	4 588	1 923	2 665	4 084	1 670	2 414	504	253	251
80–84	3 335	1 259	2 076	2 989	1 100	1 889	346	159	187
85–89	2 410	753	1 657	2 252	684	1 568	158	69	89
90–94	1 322	325	997	1 255	303	952	67	22	45
95–99	374	83	291	358	78	280	16	5	11
100–104	48	7	41	48	7	41	–	–	–
105–109	6	1	5	6	1	5	–	–	–
110 und älter	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>143 278</b>	<b>68 767</b>	<b>74 511</b>	<b>108 738</b>	<b>50 731</b>	<b>58 007</b>	<b>34 540</b>	<b>18 036</b>	<b>16 504</b>

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

### Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Die grösste absolute Zunahme gegenüber 2018 verzeichnet im Jahr 2019 die Altersklasse der 55- bis 59-Jährigen, welche um 264 Personen zulegen konnte. Das zweitgrösste Wachstum findet sich bei den 40- bis 44-Jährigen (+256 Personen). Die Altersklasse der 100- bis 104-Jährigen weist mit einem Plus von 17,1% die prozentual höchste Zunahme auf. Die grössten absoluten Abnahmen betreffen die Klassen 50 bis 54 (–226 Personen) und 85 bis 89 (–116 Personen).

Bei den Altersklassen 85 bis 89 sowie 50 bis 54 zeigt sich die grösste prozentuale Abnahme (–4,6% resp. –2,4%).

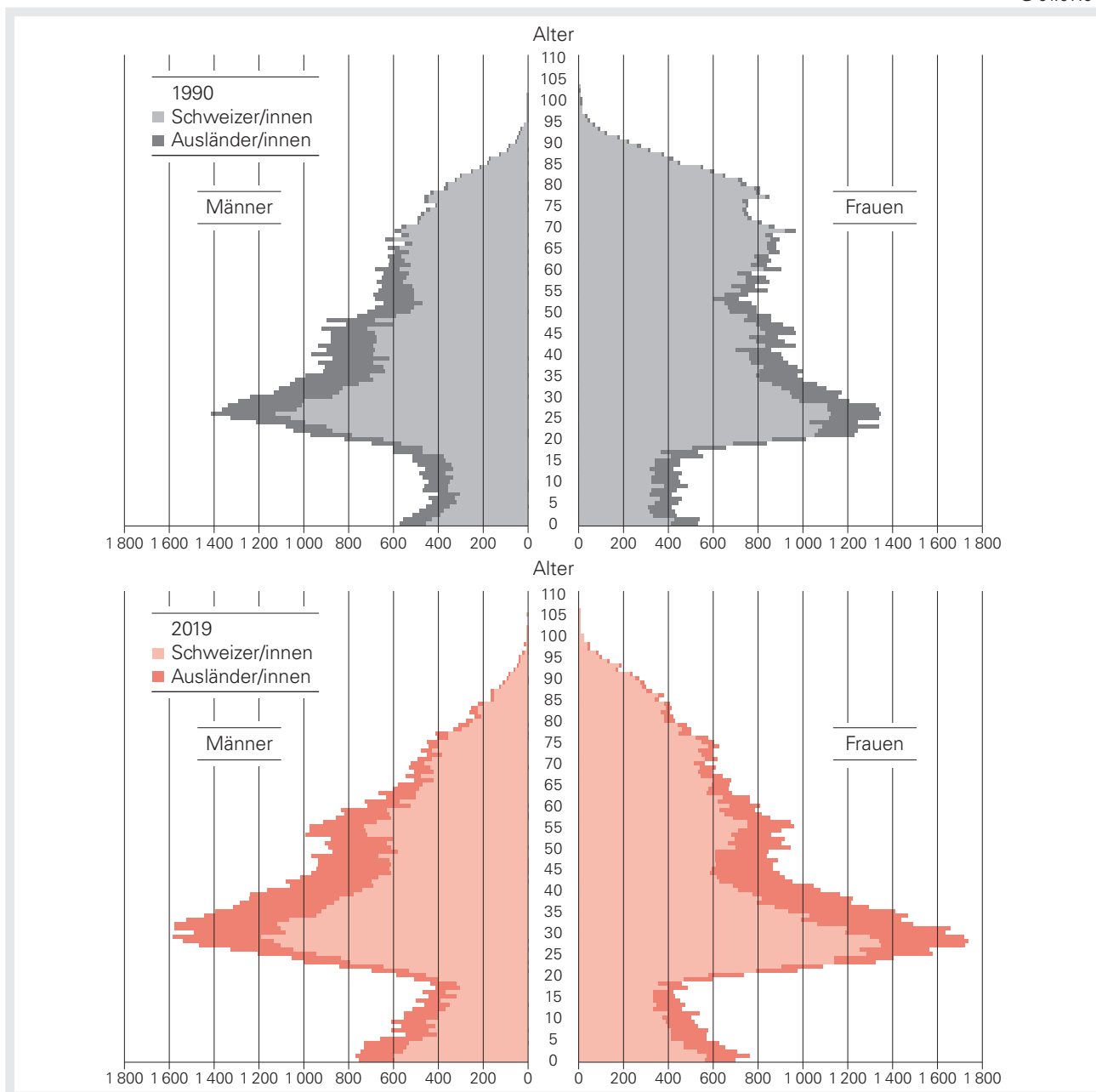
Im sogenannten erwerbsfähigen Alter – also zwischen 20- und 64-jährig – sind 97 299 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie machen Ende 2019 wie im Vorjahr 67,9% der Gesamtbevölkerung aus. Die Altersklasse 0 bis 19 kommt auf 22 619 Personen und einen Bevölkerungsanteil von 15,8% (2018: 15,7%). Die Zahl der mehr als 64-Jährigen beläuft sich auf 23 360, ihr Anteil wie im Vorjahr auf 16,3%.

## Altersstruktur der Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht 1990 und 2019

### Stadt Bern

G 01.07.010

01



Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1990: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

2019: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Alterspyramide der Stadt Bern als «Tanne»

Der Altersaufbau der Berner Wohnbevölkerung zeigt die Form einer Tanne. Dies ist charakteristisch für eine Stadt mit hohem Anteil an Erwerbstätigen. In den vergangenen

25 Jahren hat sich die ehemals kopflastige Tanne (hohe Anteile der über 60-Jährigen) zu einer oben schlankeren Form mit dickerem Bauch (hohe Anteile der 25- bis 40-Jährigen) gewandelt. Auch hier lässt sich die Verjüngung der

Stadtberner Bevölkerung ablesen. In der Mitte der aktuellen Tanne ist die Babyboomer-Generation deutlich erkennbar.

Am Schluss dieses Kapitels finden sich prognostizierte Alterspyramiden von Stadt

und Kanton Bern bis ins Jahr 2045 und im Kapitel Stadtteile und Statistische Bezirke die aktuellen Alterspyramiden zu den Berner Stadtteilen.

## Bevölkerungsbestand nach Heimat und Altersgruppen Ende 2019

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.07.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total 2019	Heimat		Altersgruppe (Jahre)					Total 2018
		Schweiz	Ausland	0-6	7-15	16-19	20-64	65 und älter	
1 Schwarzes Quartier	1 185	1 018	167	71	47	18	867	182	1 175
2 Weisses Quartier	1 001	842	159	36	23	11	734	197	994
3 Grünes Quartier	1 279	980	299	36	19	17	1 006	201	1 291
4 Gelbes Quartier	878	666	212	21	19	9	497	332	786
5 Rotes Quartier	345	230	115	9	6	4	277	49	342
I Innere Stadt	4 688	3 736	952	173	114	59	3 381	961	4 588
6 Engeried	1 141	942	199	90	76	16	697	262	1 124
7 Felsenau	3 824	3 102	722	267	306	122	2 556	573	3 742
8 Neufeld	5 429	4 493	936	341	223	92	4 130	643	5 313
9 Länggasse	3 227	2 638	589	237	127	65	2 254	544	3 254
10 Stadtbach	1 791	1 360	431	134	105	38	1 250	264	1 765
11 Muesmatt	4 349	3 428	921	264	254	114	3 300	417	4 368
II Länggasse-Felsenau	19 761	15 963	3 798	1 333	1 091	447	14 187	2 703	19 566
12 Holligen	7 227	5 033	2 194	416	353	157	5 427	874	7 185
13 Weissenstein	2 340	2 109	231	181	365	85	1 387	322	2 380
14 Mattenhof	7 009	5 377	1 632	434	344	117	5 452	662	6 887
15 Monbijou	3 352	2 596	756	202	96	40	2 650	364	3 304
16 Weissenbühl	7 246	5 733	1 513	466	349	157	5 391	883	7 228
17 Sandrain	4 176	3 260	916	299	225	116	3 002	534	4 141
III Mattenhof-Weissenbühl	31 350	24 108	7 242	1 998	1 732	672	23 309	3 639	31 125
18 Kirchenfeld	3 862	3 090	772	280	334	128	2 445	675	3 853
19 Gryphenhübeli	1 859	1 509	350	141	180	61	1 202	275	1 829
20 Brunnadern	4 681	3 811	870	316	404	153	2 735	1 073	4 653
21 Murifeld	4 890	3 666	1 224	318	432	198	2 706	1 236	4 795
22 Schosshalde	9 003	7 097	1 906	585	696	243	5 681	1 798	8 876
23 Beundenfeld	2 835	2 332	503	187	239	78	1 821	510	2 864
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 130	21 505	5 625	1 827	2 285	861	16 590	5 567	26 870
24 Altenberg	1 398	1 174	224	87	86	38	761	426	1 431
25 Spitalacker	7 686	6 515	1 171	546	416	140	5 559	1 025	7 429
26 Breitfeld	6 227	4 953	1 274	345	310	130	4 450	992	6 184
27 Breitenrain	6 371	5 031	1 340	446	348	157	4 671	749	6 353
28 Lorraine	4 024	3 280	744	269	289	152	2 822	492	4 065
V Breitenrain-Lorraine	25 706	20 953	4 753	1 693	1 449	617	18 263	3 684	25 462
29 Bümpliz	16 808	11 174	5 634	1 138	1 237	560	10 281	3 592	16 881
30 Oberbottigen	1 405	1 292	113	88	148	47	844	278	1 374
31 Stöckacker	2 089	1 369	720	185	135	59	1 382	328	2 148
32 Bethlehem	14 341	8 638	5 703	1 082	1 121	468	9 062	2 608	14 479
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 643	22 473	12 170	2 493	2 641	1 134	21 569	6 806	34 882
Stadt Bern	143 278	108 738	34 540	9 517	9 312	3 790	97 299	23 360	142 493

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Kirchenfeld-Schosshalde und Bümpliz-Oberbottigen mit überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen

In der Stadt Bern machen die **unter 20-Jährigen** 15,8% der Wohnbevölkerung aus. In vier Stadtteilen fallen die Anteile unter diesen Wert, in der Inneren Stadt mit 7,4% sogar unter

die 10%-Marke. In Kirchenfeld-Schosshalde und Bümpliz-Oberbottigen liegen sie mit 18,3% resp. 18,1% am höchsten.

Mit einem Anteil von 67,9% sind gut zwei Drittel aller in Bern Lebenden **20- bis 64-jährig**. Diese Kategorie ist im Stadtteil

Mattenhof-Weissenbühl mit 74,4% am stärksten vertreten, im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde mit 61,2% am schwächsten.

Die **über 64-Jährigen** schliesslich vereinen 16,3% der gesamten Bevölkerung Berns auf sich. Der Stadt-

teil Kirchenfeld-Schosshalde weist hier mit 20,5% den grössten Anteil auf, während im Mattenhof-Weissenbühl lediglich 11,6% dieser Altersgruppe angehören.



## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand Ende 2019

### Stadt Bern

T 01.08.010

		Total	Zivilstand					
			ledig <sup>1</sup>	verheiratet	verwitwet	geschieden	eingetragene Partnerschaft <sup>2</sup>	aufgelöste Partnerschaft <sup>2</sup>
Schweiz	männlich	50 731	31 051	15 010	986	3 419	225	40
	weiblich	58 007	32 848	14 838	4 180	5 980	138	23
Ausland	männlich	18 036	9 251	7 223	157	1 269	124	12
	weiblich	16 504	7 885	6 688	563	1 315	44	9
Total	2019	143 278	81 035	43 759	5 886	11 983	531	84
	2018	142 493	80 040	43 983	5 948	11 939	502	81

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> inkl. unverheiratet

<sup>2</sup> Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Stadt Bern mehrheitlich ledig

Ende 2019 machten die **Ledigen** mit 56,6% mehr als die Hälfte der Stadtberner Bevölkerung aus, das sind 0,4 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Verheiratet waren 30,5% (Vorjahr: 30,9%), geschieden 8,4% (8,4%), verwitwet 4,1% (4,2%)

und in einer eingetragenen Partnerschaft lebten 0,4% (0,4%).

**Schweizerinnen und Schweizer** sind deutlich häufiger ledig (58,8%) als verheiratet (27,4%). Bei der **ausländischen Wohnbevölkerung** ist dieser Unterschied weni-

ger ausgeprägt: Ledig sind 49,6%, verheiratet 40,3%.

Unter dem **geschlechtsspezifischen Aspekt** betrachtet zeigt sich, dass bei der männlichen Wohnbevölkerung 58,6% ledig und 32,3% verheiratet sind, bei den Frauen

sind es 54,7% resp. 28,9%. Der Anteil Verwitwete bei der weiblichen Wohnbevölkerung beträgt 6,4%, während dieser bei den Männern 1,7% ausmacht. Dies hängt vor allem mit der höheren Lebenserwartung der Frauen zusammen.

## Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Zivilstand Ende 2019

### Stadt Bern

T 01.08.020

		Total	Zivilstand					
			ledig <sup>1</sup>	verheiratet	verwitwet	geschieden	eingetragene Partnerschaft <sup>2</sup>	aufgelöste Partnerschaft <sup>2</sup>
0–4		7 159	7 159	–	–	–	–	–
5–9		5 765	5 765	–	–	–	–	–
10–14		5 024	5 024	–	–	–	–	–
15–19		4 671	4 659	11	–	1	–	–
20–24		9 705	9 412	280	–	9	4	–
25–29		15 411	13 703	1 593	2	89	22	2
30–34		15 282	10 818	4 141	9	259	50	5
35–39		12 769	6 910	5 198	22	569	63	7
40–44		10 187	4 379	4 899	30	792	77	10
45–49		8 978	3 183	4 518	71	1 118	67	21
50–54		9 170	2 777	4 595	87	1 617	82	12
55–59		8 761	2 274	4 389	183	1 833	68	14
60–64		7 036	1 557	3 580	270	1 574	48	7
65–69		5 884	1 123	2 977	402	1 358	20	4
70–74		5 393	864	2 794	589	1 124	21	1
75–79		4 588	638	2 262	867	817	4	–
80–84		3 335	361	1 453	1 060	455	5	1
85–89		2 410	242	772	1 144	252	–	–
90–94		1 322	135	266	832	89	–	–
95–99		374	47	30	271	26	–	–
100–104		48	4	1	42	1	–	–
105–109		6	1	–	5	–	–	–
110 und älter		–	–	–	–	–	–	–
Total		143 278	81 035	43 759	5 886	11 983	531	84

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> inkl. unverheiratet

<sup>2</sup> Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**

Massgebend für die Erfassung der **Eheschliessungen** ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkündigung. Wenn der Ehemann keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz hat, wird die Heirat am zivilrechtlichen Wohnort der Frau erfasst.

01

**Zahl der Eheschliessungen unter Vorjahresniveau**

805 Ehen wurden im Jahr 2019 geschlossen, 31 weniger als im Vorjahr. Der Anteil der **Eheschliessungen** zwischen **Ledigen** betrug im Jahr 2019 79,4% (2018: 80,1%). In den übrigen 20,6% (2018: 19,9%) der Heiraten war mindestens eine Person verwitwet, geschieden oder in aufgelöster Partnerschaft.

**Eheschliessungen nach Heimat und Zivilstand 2019**

**Stadt Bern**

T 01.08.030

Zivilstand der Eheschliessenden	Total Eheschliessungen	Heimat der Eheschliessenden			
		Schweizer/Schweizerin	Schweizer/Ausländerin	Ausländer/Schweizerin	Ausländer/Ausländerin
beide ledig	639	379	110	94	56
mind. eine Person: verwitwet, geschieden oder aufgelöste Partnerschaft	166	40	49	35	42
Total 2019	805	419	159	129	98
2018	836	422	154	154	106

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

Mit 52,0% wurde etwas mehr als die Hälfte aller Ehen zwischen Schweizer Staatsangehörigen geschlossen, 12,2% zwischen zwei ausländischen Personen.

Die 805 Heiraten des Jahres 2019 liegen unter dem **Durchschnitt** der letzten zehn Jahre, wurden doch zwischen 2010 und 2019 im Mittel 856 Eheschliessungen jährlich registriert.

**Methodisches**

Für die Erfassung der **Ehescheidungen** ist der zivilrechtliche Wohnort der Klägerin oder des Klägers zum Zeitpunkt der Klageeinreichung massgebend. Ab 2011 werden die in der Schweiz erfolgten Scheidungen von zwei Personen ausländischer Nationalität nicht mehr in allen Fällen ausgewiesen.

**Weniger Ehescheidungen**

Im Jahr 2019 wurden 231 Ehen geschieden, 14 (-5,7%) weniger als im Vorjahr. Zum Vergleich: In den zehn Jahren zwischen 2010 und 2019 wurden im Durchschnitt jährlich 303 **Scheidungen** registriert.

**Ehescheidungen nach Anzahl Kindern und Ehedauer 2019**

**Stadt Bern**

T 01.08.040

	Total	Ehedauer in Jahren					2019	2018
							Total	Total
		0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. mehr		
geschiedene Ehen ohne Kinder	139	22	48	19	8	42	134	
geschiedene Ehen mit Kindern	92	5	23	25	23	16	111	
Ehe mit 1 Kind	49	4	13	11	11	10	70	
2 Kindern	36	1	10	11	10	4	30	
3 Kindern	6	-	-	3	2	1	7	
4 und mehr Kindern	1	-	-	-	-	1	4	
Total geschiedene Ehen	231	27	71	44	31	58	245	
Anzahl Kinder <sup>1</sup>	143	6	33	42	37	25	167	

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

Die Zahl der Scheidungsfälle, in denen **minderjährige Kinder** betroffen waren, belief sich 2019 auf 92 und machte 39,8% (2018: 45,3%) des Totals aus.

Die meisten Ehen wurden 2019 nach einer **Ehedauer** von 5 bis 9 Jahren geschieden. Sie machen 30,7% aller Scheidungen aus. Am zweit-

häufigsten wurden Ehen nach 20 und mehr Ehejahren wieder geschieden (25,1%).

**Ehescheidungen nach Nationalität der Partner vor der Eheschliessung 2019****Stadt Bern**

T 01.08.050

	Nationalität Frau										Total	
	Schweiz	Deutschland	Italien	Kosovo	Türkei	übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Staat unbekannt		
Nationalität Mann												
Schweiz	85	4	4	1	1	10	2	8	7	–	–	122
Deutschland	7	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Italien	3	–	2	–	–	1	–	1	–	–	–	7
Kosovo	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Türkei	3	–	1	–	3	–	–	–	–	–	1	8
übriges Europa	10	1	–	–	–	5	1	–	–	–	–	17
Afrika	18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	18
Amerika	12	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	13
Asien	10	–	–	1	–	–	–	–	4	–	–	15
Staat unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20	20
Total	151	6	7	2	4	16	3	10	11	21	–	231

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

01

**Mehrheitlich Schweizer Staatsangehörige geschieden**

Heimatstaat ist für eine Mehrheit der Geschiedenen die Schweiz: 52,8% aller geschiedenen Männer resp. 65,4% der geschiedenen Frauen waren Schweizer Staatsangehörige. Im Jahr 2019 liessen sich 122 Schweizer Männer scheiden, am häufigsten von Schweizer

Frauen (85 Personen), gefolgt von Europäerinnen (20 Personen) und Amerikanerinnen (8 Personen). Die 151 Schweizer Frauen, welche sich scheiden liessen, waren nach den Schweizer Ex-Männern (85 Personen) am häufigsten mit Männern aus Europa (26 Personen) und Männern aus Afrika (18 Personen) verheiratet gewesen.

**Methodisches**

Die **Strukturerhebung** wird seit 2010 im Rahmen der modernisierten Volkszählung jährlich als Stichprobenerhebung durchgeführt. Darauf basieren Hochrechnungen auf die Gesamtbevölkerung, hier die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Hochrechnungen sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet und lassen sich mit einem Vertrauensintervall (VI) quantifizieren, das umso kleiner ist, je eindeutiger die Resultate sind. Das Vertrauensintervall kennzeichnet jenen Bereich, in dem sich mit einer 95%igen Sicherheit der tatsächliche Wert befindet.

Mit dem **Zusammenlegen von Stichproben (Pooling)** ist es möglich, mehrere zeitlich gestaffelte Durchgänge der gleichen Erhebung gemeinsam auszuwerten. Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um ein Pooling der Jahre 2016, 2017 und 2018. Durch das Zusammenlegen werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe. Hingegen verfügt man mit den gepoolten Daten nicht mehr über Ergebnisse, die sich auf ein bestimmtes Referenzdatum beziehen, sondern über den gesamten betrachteten Zeitraum.

Als **Hauptsprache** gilt jene Sprache, in welcher eine Person denkt und welche sie am besten beherrscht. Dabei kann eine befragte Person mehrere Hauptsprachen ange-

**Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Hauptsprache basierend auf Strukturerhebung 2016 bis 2018**

**Stadt Bern**

T 01.09.010

	erste Hauptsprache	VI +/- (in %)	zweite Hauptsprache	VI +/- (in %)	dritte Hauptsprache	VI +/- (in %)
Deutsch	91 838	0.6	...	...	...	...
Französisch	3 373	7.9	3 946	7.2	328	24.9
Italienisch	2 929	8.7	2 485	9.2	...	...
Rätoromanisch	***40	***72.3	***131	***39.8	...	...
Spanisch	1 850	11.2	1 391	12.7	***294	***28.3
Englisch	2 035	11.0	3 732	7.8	1 704	11.4
Serbisch/kroatisch	1 239	14.2	1 404	13.1	***90	***51.8
Portugiesisch	1 057	15.1	616	19.7	***144	***40.1
Albanisch	982	16.1	1 341	13.7	***103	***48.9
Türkisch	643	19.6	595	20.5	***165	***39.7
andere Sprache	4 374	7.5	4 061	7.6	1 382	13.3
Total	110 359	0.2	...	...	...	...

Statistik Stadt Bern

Als Hauptsprache gilt die Sprache, in der eine Person denkt und welche sie am besten beherrscht. Bei der Befragung konnten mehrere Hauptsprachen angegeben werden. Wenn «deutsch» angegeben wurde, war dies automatisch die erste Hauptsprache (Lokalsprache in Bern).

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2016 bis 2018)

ben. Dabei gilt zu beachten, dass die Unterscheidung zwischen erster, zweiter und dritter Hauptsprache **nicht wertend** ist, da die Befragten keine Rangfolge zu ihren Hauptsprachen angeben können. Wenn jedoch eine der angegebenen Hauptsprachen die Lokalsprache ist (Deutsch für in Bern wohnhafte Personen), wird diese Sprache automatisch als erste Hauptsprache gesetzt.

**Französisch, Englisch und Italienisch als häufigste Hauptsprachen nach Deutsch**

Mit grossem Abstand ist Deutsch die am häufigsten gesprochene Hauptsprache. Von den 110 359 über 15-Jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung sprechen rund 91 900 diese Sprache als Hauptsprache. Danach folgt Französisch, welches von rund 7600 Personen als Haupt-

sprache gesprochen wird und Englisch, welches die Hauptsprache von rund 7500 Personen ist. Die am vierthäufigsten gesprochene Sprache ist Italienisch mit etwas über 5400 Sprechenden.

## Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus basierend auf Strukturerhebung 2016 bis 2018

### Stadt Bern

T 01.09.020

	Total	VI +/- (in %)	Anteil in %
Bevölkerung ohne Migrationsbezug			
in der Schweiz geborene, gebürtige Schweizer/innen mit zwei in der Schweiz geborenen Elternteilen	59 537	1.3	54.0
Total	59 537	1.3	54.0
Bevölkerung mit Migrationsbezug			
im Ausland geborene, eingebürgerte Schweizer/innen mit mindestens einem in der Schweiz geborenen Elternteil	489	20.4	0.4
im Ausland geborene, gebürtige Schweizer/innen mit mindestens einem in der Schweiz geborenen Elternteil	1 520	11.6	1.4
in der Schweiz geborene Ausländer/innen mit zwei in der Schweiz geborenen Elternteilen (3. und höhere Generation)	***119	***45.2	***0.1
in der Schweiz geborene, eingebürgerte Schweizer/innen mit zwei in der Schweiz geborenen Elternteilen	***230	***29.8	***0.2
in der Schweiz geborene, gebürtige Schweizer/innen mit einem im Ausland geborenen Elternteil	8 932	4.7	8.1
Total	11 291	4.1	10.2
Bevölkerung mit schwachem Migrationshintergrund			
in der Schweiz geborene Ausländer/innen mit einem oder zwei im Ausland geborenen Elternteilen (Ausländer/innen 2. Generation)	2 152	10.9	2.0
in der Schweiz geborene, eingebürgerte Schweizer/innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil	3 391	7.9	3.1
in der Schweiz geborene, gebürtige Schweizer/innen mit zwei im Ausland geborenen Elternteilen	1 099	0.9	0.9
Total	6 642	5.7	6.0
Bevölkerung mit starkem Migrationshintergrund			
Ausländer/innen, im Ausland geboren (Ausländer/innen 1. Generation)	23 906	2.9	21.7
eingebürgerte, im Ausland geborene Schweizer/innen mit zwei im Ausland geborenen Eltern	7 790	4.9	7.1
gebürtige, im Ausland geborene Schweizer/innen mit zwei im Ausland geborenen Eltern	566	19.0	0.5
Total	32 263	2.3	29.2
nicht zuteilbar	627	19.1	0.6
Total	110 359	0.2	100.0

Statistik Stadt Bern

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2016 bis 2018)

#### Methodisches

Die Kategorisierung des **Migrationshintergrundes** lehnt sich an die Definition des Bundesamtes für Statistik an. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale «Geburtsland», «Staatsangehörigkeit bei Geburt» und «aktuelle Staatsangehörigkeit» sowie dem Merkmal «Geburtsland beider Eltern» bestimmen.

#### 35,2 Prozent der ständigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Der Anteil der Personen ohne Migrationsbezug belief sich in den Jahren 2016 bis 2018 auf 54,0%. Auf 29,2% kam die Gruppe der Personen mit starkem Migrationshintergrund. Dabei handelt es sich um Ausländerinnen und Ausländer, welche im Ausland geboren wurden (Ausländer/innen

1. Generation), sowie um Schweizerinnen und Schweizer – eingebürgert oder gebürtig – die ebenso wie ihre Eltern im Ausland geboren wurden. In dieser Dreijahresperiode hatten 6,0% der ständigen Bevölkerung über 15 Jahren einen schwachen Migrationshintergrund und 10,2% einen Migrationsbezug.

**Methodisches**

In der Einwohnerdatenbank werden seit 2000 nur noch die im Kanton Bern **staatlich anerkannten Konfessionen und Religionsgemeinschaften** erfasst, welche in der kantonalen Verfassung definiert sind. Das sind die evangelisch-reformierte, die römisch-katholische und die christkatholische Konfession sowie die israelitische Religionszugehörigkeit. Angaben aus der Strukturhebung zum Thema «Konfession» sind in der Tabelle T 01.09.040 zu finden.

**Kirchen verlieren weiterhin Mitglieder**

Noch immer ist eine **relative Mehrheit** der stadtbernschen Wohnbevölkerung **evangelisch-reformiert**. Ihr Anteil ist allerdings weiter zurückgegangen und beläuft sich Ende 2019 auf

**Wohnbevölkerung nach Konfession und Heimat 2018 und 2019**  
**Stadt Bern**

T 01.09.030

	Wohnbevölkerung 31.12.2019		Wohnbevölkerung 31.12.2018	Veränderung in %
	Total	darunter Ausländer/ innen	Total	
evangelisch-reformiert	49 927	1 995	50 878	- 1.9
römisch-katholisch	28 197	9 358	29 008	- 2.8
christkatholisch	595	238	538	10.6
israelitisch	283	40	299	- 5.4
ohne Angabe <sup>1</sup>	64 276	22 909	61 770	4.1
<b>Total</b>	<b>143 278</b>	<b>34 540</b>	<b>142 493</b>	<b>0.6</b>

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> Personen von nicht staatlich anerkannten Kirchen, Konfessionslose sowie Personen mit EDA-Ausweis (keine Angabe zur Konfession)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

34,8%, was einer Abnahme um 1,9 Prozent entspricht. Die römisch-katholische Kirche hat einen Rückgang um 811 Mitglieder zu vermelden und kommt auf einen Anteil von 19,7%. Die Gemeinde der Christkatholischen ist um 57 Personen gewachsen, jene der israelitischen Gemeinschaft um 16 Personen kleiner geworden. Die Gruppe «ohne Angabe» hat einen Anteil von 44,9% (+4,1 Prozent) an der Gesamtbevölkerung.

**Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Konfession basierend auf Strukturhebung 2016 bis 2018**  
**Stadt Bern**

T 01.09.040

	Total	VI +/- (in %)	Anteil in %
evangelisch-reformiert	38 495	1.9	34.9
römisch-katholisch	21 812	2.8	19.8
andere christliche Glaubensgemeinschaften <sup>1</sup>	5 779	6.1	5.2
islamische Glaubensgemeinschaften	6 051	6.3	5.5
andere Religionsgemeinschaften <sup>2</sup>	2 656	9.4	2.4
konfessionslos	34 364	2.1	31.1
ohne Angabe/nicht zuteilbar	1 202	13.5	1.1
<b>Total</b>	<b>110 359</b>	<b>0.2</b>	<b>100.0</b>

Statistik Stadt Bern

Die Grundgesamtheit der Strukturhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

<sup>1</sup> inkl. evangelische Freikirchen, christkatholisch, christlich-orthodox und weitere christliche Gemeinschaften

<sup>2</sup> inkl. jüdische, buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften (Zusammenschluss wegen geringer Fallzahlen)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturhebung (Pooling 2016 bis 2018)

**Fast ein Drittel der Bevölkerung konfessionslos**  
Gemäss der Strukturhebung (s. Methodisches T 01.09.010) der Jahre 2016, 2017 und 2018

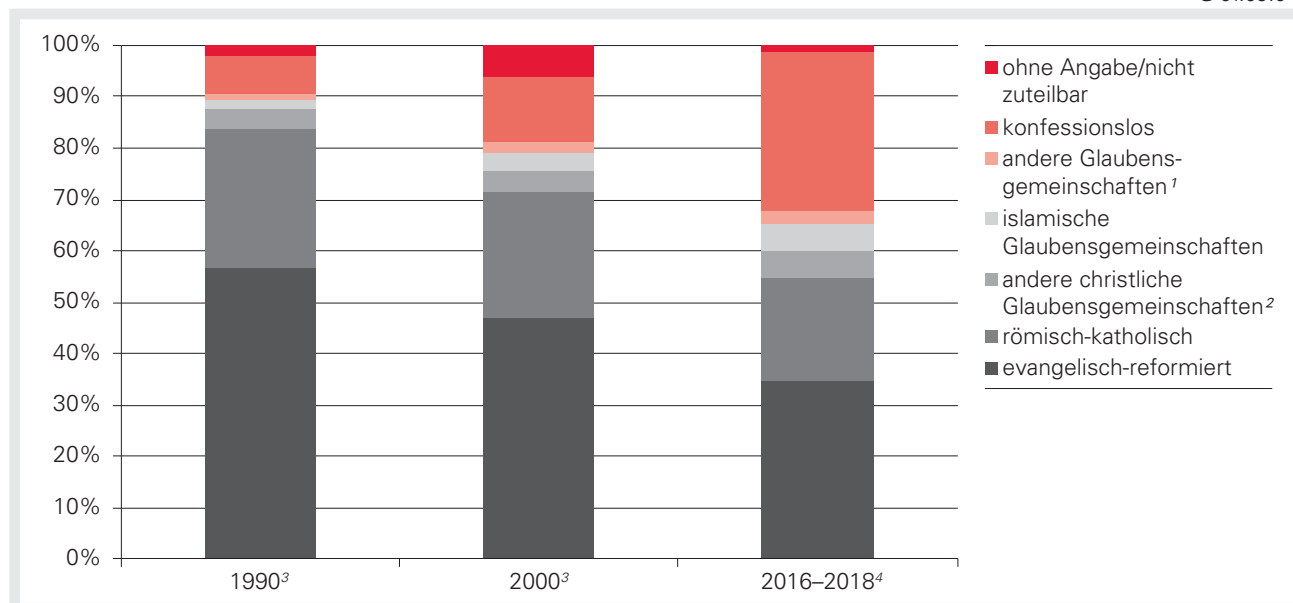
bekennen sich 54,6% entweder zur evangelisch-reformierten oder zur römisch-katholischen Landeskirche. Rund jede achtzehnte Person in der Stadt

Bern gehört einer islamischen Glaubensgemeinschaft an. Mit 31,1% nennt sich beinahe ein Drittel der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren konfessionslos.

## Wohnbevölkerung nach Konfession 1990, 2000 und 2016 bis 2018

### Stadt Bern

G 01.09.040



Statistik Stadt Bern

1 inkl. jüdische, buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften (Zusammenschluss wegen geringer Fallzahlen)

2 inkl. evangelische Freikirchen, christkatholisch, christlich-orthodox und weitere christliche Gemeinschaften

3 wirtschaftliche Wohnbevölkerung: Schweizer/innen mit Heimatschein, wenn sie nicht mit Heimatausweis woanders gemeldet sind; Schweizer/innen mit Heimatausweis; Ausländer/innen ohne Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige

4 Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturhebungen. Die Grundgesamtheit der Strukturhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Lebensjahr, die in Privathaushalten leben. Nicht berücksichtigt sind Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, deren Angehörige sowie Personen aus Kollektivhaushalten.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählung: 1990 und 2000; Bundesamt für Statistik, Strukturhebung (Pooling 2016 bis 2018)

#### Methodisches

Die Daten der Volkszählungen (1990 und 2000) sowie der Strukturhebung (Pooling 2016 bis 2018) geben Auskunft über die in Bern vertretenen **Konfessionen**. Neben den staatlich anerkannten Kirchen sind hier auch die weiteren in der Stadt Bern vertretenen Glaubensgemeinschaften und die Konfessionslosen ausgewiesen. Bei den **Volkszählungen** handelte es sich um im 10-Jahresrhythmus durchgeführte Vollerhebungen. Sie wurde

im Jahr 2010 abgelöst durch die **Strukturhebung**, welche im Einjahresrhythmus in Form einer Stichprobe durchgeführt wird. Die so ermittelten Daten werden in Form von Hochrechnungen ausgewiesen. Die Definitionen der Wohnbevölkerung sind nicht dieselben. Die Volkszählungen nehmen Bezug auf die wirtschaftliche Wohnbevölkerung, die Strukturhebung verweist auf die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

#### Markanter Wandel in der Berner Religionslandschaft

Drei Trends prägten die Religions- und Konfessionszugehörigkeit in der Stadt Bern zwischen 1990 und heute: der deutliche Rückgang der evangelisch-reformierten Bevölkerung, die rasante Zunahme von Personen, die sich zu keiner Konfession bekennen sowie eine stärkere Vertretung islamischer und anderer Glaubensgemeinschaften. Die Konfessionsstruktur in der Stadt Bern ist seit 1990 somit heterogener geworden.

**Methodisches**

In Tabelle T 01.10.010 werden Stadtberner Daten aus den Eidg. Volkszählungen (Vollerhebungen mittels Befragungen) resp. ab 2010 aus der Bundesstatistik STATPOP (Registerauswertungen) abgebildet. Während in den Volkszählungen der Begriff der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung (inkl. diplomatische Personen und Asylsuchende) verwendet wird, werden in den hier dargestellten STATPOP-Zahlen alle drei **seit 2010 gültigen Bevölkerungsdefinitionen** des Bundes zusammengezählt (vgl. Kapiteleinführung).

**Haushalte seit 1850**

Die Entwicklung bei den Haushalten ist erwartungsgemäss mit der Entwicklung der Bevölkerungszahlen verknüpft. So stiegen zwischen 1850 und 1960 sowohl die Bevölkerungs- wie die Haushaltszahlen. Doch trotz sinkender Einwohnerzahlen zwischen 1960 und 2000 gab es auch zwischen 1960 und 1990 stets mehr Haushalte. Dies erklärt sich hauptsächlich durch die Zunahme von Einpersonenhaushalten. Erst zwischen 1990 und 2000 vermochte der anhaltende Bevölkerungsrückgang (–0,57% im Jahresdurchschnitt) die Gesamtzahl der Haushalte (–0,13%) zu drücken.

Für die Jahre 2012 bis 2019 liegen Haushaltszahlen für die Stadt Bern aus der Bundesstatistik STATPOP vor. Sie fallen tiefer aus als die für das Jahr 2000 ausgewiesene Haushaltszahl, wobei sich die Zahl der Haushalte im Jahr 2019 jedoch wieder der Haushaltszahl des Jahres 2000 nähert.

**Bevölkerungsbestand, Haushalte seit 1850****Stadt Bern**

T 01.10.010

	Wohnbevölkerung <sup>1</sup>			jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung <sup>2</sup>		Haushalte <sup>1</sup>
	Total	Schweizer/ Schweizerinnen	Ausländer/ Ausländerinnen	absolut	in %	
1850	29 670	...	...	...	...	6 071
1860	31 050	...	...	138	0.47	6 512
1870	37 548	...	...	650	2.09	7 530
1880	45 743	...	...	820	2.18	9 467
1888	48 605	...	...	358	0.78	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	1 579	3.25	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	2 339	3.46	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	1 369	1.51	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	716	0.68	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	1 686	1.51	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	1 796	1.38	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	1 667	1.14	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	– 77	– 0.05	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	– 1 715	– 1.06	69 836
1990	136 338	112 599	23 739	– 892	– 0.61	69 862
2000	128 634	100 564	28 070	– 770	– 0.57	68 933
2010	133 692	102 921	30 771	...	...	...
2011	135 894	104 093	31 801	2 202	1.65	...
2012	137 962	104 997	32 965	2 068	1.52	66 709
2013	138 349	105 262	33 087	387	0.28	65 082
2014	139 363	105 498	33 865	1 014	0.73	64 708
2015	141 077	106 092	34 985	1 714	1.23	65 371
2016	142 560	106 546	36 014	1 483	1.05	65 339
2017	143 388	107 712	35 676	828	0.58	65 933
2018	143 182	108 289	34 893	– 206	– 0.14	66 352
2019	144 011	108 831	35 180	829	0.58	68 282

Statistik Stadt Bern

1850 bis 2000 Volkszählung: wirtschaftliche Wohnbevölkerung (inkl. Langzeitpatienten, Asylsuchende, Personen mit EDA-Bewilligung)

ab 2010 STATPOP: Summe der drei Bevölkerungsbegriffe des Bundes («ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz», «Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz» und «nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz»)

<sup>1</sup> Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet.

<sup>2</sup> durchschnittliche jährliche Veränderung zwischen zwei Volkszählungen, ab 2011 jährliche Veränderung

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählungen (bis 2000), STATPOP (ab 2010)



## Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2019

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.10.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total Privat- haushalte	Ein- personen- haushalte	Eltern mit Kind/ern	Elternteil mit Kind/ern	Mehr- familien- haushalte <sup>1</sup>	Ehepaare ohne Kinder <sup>2</sup>	übrige Mehr- personen- haushalte
1 Schwarzes Quartier	693	408	56	33	3	50	143
2 Weisses Quartier	564	318	39	14	–	80	113
3 Grünes Quartier	804	516	41	16	–	73	158
4 Gelbes Quartier	84	44	5	4	–	11	20
5 Rotes Quartier	163	95	4	4	–	14	46
I Innere Stadt	2 308	1 381	145	71	3	228	480
6 Engeried	431	136	95	21	4	69	106
7 Felsenau	1 743	761	299	118	17	240	308
8 Neufeld	2 816	1 329	345	117	6	264	755
9 Länggasse	1 632	774	213	58	7	179	401
10 Stadtbach	800	378	135	27	2	98	160
11 Muesmatt	2 205	1 010	297	120	5	201	572
II Länggasse-Felsenau	9 627	4 388	1 384	461	41	1 051	2 302
12 Holligen	3 595	1 694	415	184	16	392	894
13 Weissenstein	935	314	293	78	2	142	106
14 Mattenhof	3 534	1 652	434	159	5	349	935
15 Monbijou	1 642	753	191	39	3	181	475
16 Weissenbühl	3 490	1 503	468	157	16	412	934
17 Sandrain	2 090	1 019	291	121	4	215	440
III Mattenhof-Weissenbühl	15 286	6 935	2 092	738	46	1 691	3 784
18 Kirchenfeld	1 612	590	352	88	9	295	278
19 Gryphenhübeli	756	266	160	47	13	131	139
20 Brunnadern	2 005	818	378	169	11	339	290
21 Murifeld	2 054	855	342	199	17	374	267
22 Schosshalde	4 162	1 764	676	245	23	716	738
23 Beundenfeld	1 277	497	242	87	7	207	237
IV Kirchenfeld-Schosshalde	11 866	4 790	2 150	835	80	2 062	1 949
24 Altenberg	577	251	97	41	5	80	103
25 Spitalacker	3 823	1 719	550	181	11	418	944
26 Breitfeld	3 353	1 675	385	186	8	398	701
27 Breitenrain	3 340	1 702	440	207	13	302	676
28 Lorraine	1 913	894	314	132	10	199	364
V Breitenrain-Lorraine	13 006	6 241	1 786	747	47	1 397	2 788
29 Bümpliz	7 824	3 416	1 310	567	50	1 348	1 133
30 Oberbottigen	522	123	137	28	1	160	73
31 Stöckacker	998	444	151	74	5	140	184
32 Bethlehem	6 291	2 451	1 176	495	59	1 156	954
VI Bümpliz-Oberbottigen	15 635	6 434	2 774	1 164	115	2 804	2 344
Stadt Bern	67 728	30 169	10 331	4 016	332	9 233	13 647

Statistik Stadt Bern

1 mind. zwei Familienkerne (Familienkern: mind. ein Elternteil mit einem Kind)  
2 inkl. Personen in eingetragener Partnerschaft (199 Haushalte)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

#### Methodisches

Die Daten zu den **Privathaushalten** stammen aus dem Einwohnerregister der Stadt Bern. Für die Statistik nicht berücksichtigt werden Personen in Kollektivhaushalten (z. B. Alters-, Pflege- oder Studentenwohnheime), im Sammelhaushalt (für Personen mit einer

Niederlassung aber ohne Unterkunft in der Gemeinde) sowie – aufgrund fehlender Angaben zu den Wohnungen – Personen mit einer Legitimationskarte des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Personal).

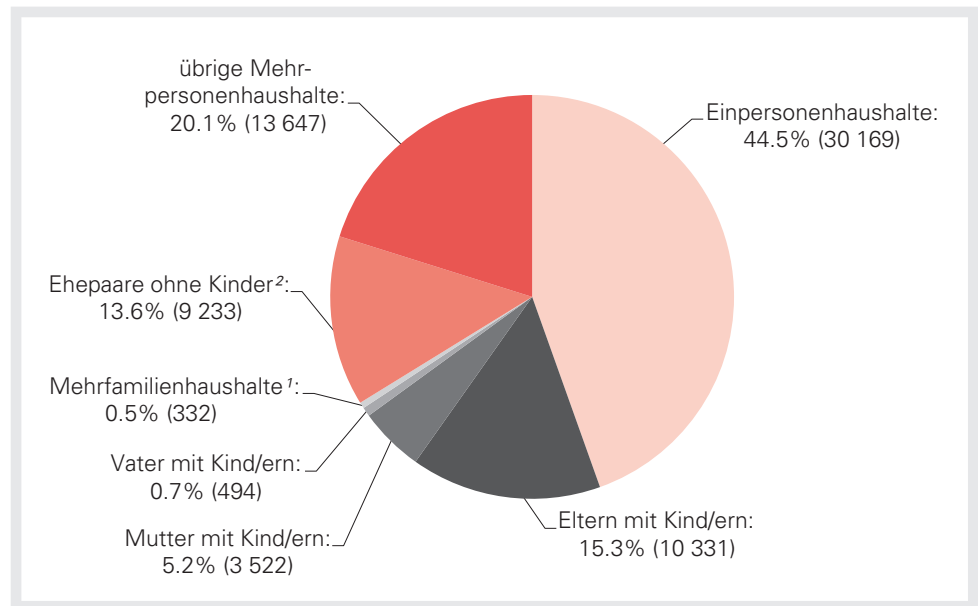
**Am meisten Einpersonenhaushalte**

Ende 2019 betrug die Bevölkerungszahl der Stadt Bern 141 658 Personen (ohne die 1620 Personen mit EDA-Ausweis, welche nicht in der Einwohnerdatenbank verzeichnet sind). Davon entfielen 3023 Personen auf Kollektivhaushalte und 699 auf den Sammelhaushalt. Insgesamt 1258 Personen konnten aufgrund fehlender Wohnungszuweisung keinem Haushalt zugeordnet werden. Die verbleibenden 136 678 Bernerinnen und Berner verteilen sich auf 67 728 Privathaushalte, wobei die Einpersonenhaushalte mit 44,5% den grössten Anteil ausmachen. 21,7% der Haushalte sind Familienhaushalte mit Kindern.

01

**Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2019  
Stadt Bern**

G 01.10.020



Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> mind. zwei Familienkerne (Familienkern: mind. ein Elternteil mit einem Kind)  
<sup>2</sup> inkl. Personen in eingetragenen Partnerschaft (199 Haushalte)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches** s. T 01.10.020.

## Privathaushalte nach Haushaltsgrösse Ende 2019

### Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.10.030

	Total	Anzahl Haushalte mit						durchschnittl. Haushaltsgrösse (Anzahl Personen)	Anteil der unplausiblen Haushalte (in %) <sup>1</sup>
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 oder mehr Personen		
Agglomeration Bern ohne Stadt Bern	193 952	73 741	66 511	22 582	21 693	6 901	2 524	2.18	...
	128 783	43 662	47 386	15 311	15 884	4 975	1 565	2.23	...
Agglomerationshauptkern ohne Stadt Bern	123 893	51 252	39 769	14 383	12 687	4 082	1 720	2.13	...
	58 724	21 173	20 644	7 112	6 878	2 156	761	2.21	...
Agglomerationsgürtel und Nebenkern	70 059	22 489	26 742	8 199	9 006	2 819	804	2.25	...
mehrfach orientierte Gemeinden	46 012	14 040	17 505	5 937	6 103	1 814	613	2.30	...
Regionalkonferenz Bern-Mittelland ohne Stadt Bern	191 501	73 145	65 553	22 203	21 280	6 791	2 529	2.17	...
	126 332	43 066	46 428	14 932	15 471	4 865	1 570	2.23	...
Agglomerationshauptkern									
Stadt Bern	65 169	30 079	19 125	7 271	5 809	1 926	959	2.07	< 0.5
Bäriswil	462	128	195	59	61	16	3	2.26	–
Bolligen	2 743	864	1 071	309	354	109	36	2.29	–
Bremgarten bei Bern	1 901	569	717	258	279	62	16	2.30	< 0.5
Ittigen	5 117	1 890	1 769	631	554	182	91	2.21	< 0.5
Kehrsatz	1 813	575	625	225	247	95	46	2.39	< 0.5
Köniz	19 148	7 028	6 591	2 368	2 194	695	272	2.20	1
Moosseedorf	1 876	657	674	227	226	71	21	2.20	< 0.5
Muri bei Bern	5 876	2 112	2 104	693	712	201	54	2.22	–
Ostermundigen	8 515	3 504	2 814	967	888	256	86	2.09	< 0.5
Stettlen	1 356	422	494	185	183	57	15	2.31	–
Urtenen-Schönbühl	2 840	957	1 036	350	344	129	24	2.22	< 0.5
Vechigen	2 322	683	928	271	316	97	27	2.30	1
Zollikofen	4 755	1 784	1 626	569	520	186	70	2.20	< 0.5

Statistik Stadt Bern

Gemeindestruktur 31.12.2019, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

<sup>1</sup> Unplausible Haushalte erfüllen mindestens eines von 5 Qualitätskriterien nicht (älteste Person im Haushalt > 15 Jahre; Haushalt mit maximal 12 Personen; identische Zahl von Haushalten und Wohnungen im Gebäude; mehrere Haushalte in einem Gebäude mit mehreren Wohnungen; Verhältnis Anzahl Personen im Haushalt/Anzahl Zimmer der Wohnung plausibel)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP

#### Methodisches

Anders als in T 01.10.010 und T 01.10.020 bildet hier nur die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Basis für die **Privathaushalte**. Dies ergibt einen tieferen Haushaltsbestand für die Stadt Bern.

#### Durchschnittliche Haushaltsgrösse in städtischen Gebieten kleiner als in ländlichen

In der gesamten Agglomeration Bern leben Ende 2019 durchschnittlich 2,18 Personen in einem Haushalt. Ohne die Stadt Bern sind es 2,23 Personen. Deutlicher fällt der Unterschied aus, vergleicht man den Agglomerationshauptkern

(2,13) mit dem Agglomerationsgürtel inkl. Nebenkern (2,25). Die Betrachtung der einzelnen Gemeinden des Agglomerationshauptkerns zeigt: Je mehr Einwohnerinnen und Einwohner in einer Gemeinde leben, desto kleiner ist tendenziell die Personenzahl pro Haushalt. Entsprechend fällt der Vergleich der Anteile der Einpersonen-

haushalte am Total aller Haushalte aus: Sie machen in den Gemeinden mit Bevölkerungszahlen von mehr als 10 000 Personen zwischen 35,9% (Muri bei Bern) und 46,2% in der Stadt Bern aus. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegen sie zwischen 27,7% (Bäriswil) und 35,0% (Moosseedorf).

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen bis 2050 (1 von 2)

### Stadtteile der Stadt Bern

T 01.11.010

	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter	0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter
<b>Stadt Bern</b>											
2017	142 479	22 124	53 348	43 698	15 547	7 762	15.5	37.4	30.7	10.9	5.4
2018	142 493	22 388	53 005	43 811	15 697	7 592	15.7	37.2	30.7	11.0	5.3
2019	143 278	22 619	53 167	44 132	15 865	7 495	15.8	37.1	30.8	11.1	5.2
2025	148 378	24 730	52 921	46 432	16 341	7 955	16.7	35.7	31.3	11.0	5.4
2030	152 119	25 460	53 337	47 457	17 297	8 568	16.7	35.1	31.2	11.4	5.6
2035	154 529	25 594	53 463	48 353	17 891	9 229	16.6	34.6	31.3	11.6	6.0
2040	156 314	25 556	53 469	49 131	18 092	10 067	16.3	34.2	31.4	11.6	6.4
2045	157 971	25 546	53 448	49 505	18 219	11 254	16.2	33.8	31.3	11.5	7.1
2050	159 648	25 543	53 444	49 572	18 819	12 269	16.0	33.5	31.1	11.8	7.7
<b>I Innere Stadt</b>											
2017	4 586	315	1 775	1 578	615	303	6.9	38.7	34.4	13.4	6.6
2018	4 588	315	1 737	1 606	619	311	6.9	37.9	35.0	13.5	6.8
2019	4 688	346	1 757	1 624	628	333	7.4	37.5	34.6	13.4	7.1
2025	4 528	401	1 679	1 553	616	279	8.9	37.1	34.3	13.6	6.2
2030	4 506	413	1 662	1 531	596	305	9.2	36.9	34.0	13.2	6.8
2035	4 542	419	1 690	1 531	592	311	9.2	37.2	33.7	13.0	6.9
2040	4 583	419	1 709	1 541	592	323	9.2	37.3	33.6	12.9	7.0
2045	4 617	421	1 710	1 551	590	345	9.1	37.0	33.6	12.8	7.5
2050	4 655	423	1 710	1 554	602	367	9.1	36.7	33.4	12.9	7.9
<b>II Länggasse-Felsenau</b>											
2017	19 447	2 757	8 323	5 644	1 799	924	14.2	42.8	29.0	9.3	4.8
2018	19 566	2 807	8 371	5 676	1 827	885	14.3	42.8	29.0	9.3	4.5
2019	19 761	2 871	8 435	5 752	1 872	831	14.5	42.7	29.1	9.5	4.2
2025	20 191	3 166	8 282	6 023	1 830	889	15.7	41.0	29.8	9.1	4.4
2030	20 765	3 285	8 345	6 213	1 982	940	15.8	40.2	29.9	9.5	4.5
2035	21 428	3 336	8 591	6 424	2 067	1 011	15.6	40.1	30.0	9.6	4.7
2040	21 242	3 277	8 367	6 439	2 073	1 085	15.4	39.4	30.3	9.8	5.1
2045	21 254	3 247	8 313	6 420	2 050	1 224	15.3	39.1	30.2	9.6	5.8
2050	21 342	3 230	8 302	6 375	2 102	1 334	15.1	38.9	29.9	9.8	6.3
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>											
2017	31 133	4 269	14 308	8 852	2 497	1 207	13.7	46.0	28.4	8.0	3.9
2018	31 125	4 372	14 229	8 858	2 527	1 139	14.0	45.7	28.5	8.1	3.7
2019	31 350	4 402	14 344	8 965	2 528	1 111	14.0	45.8	28.6	8.1	3.5
2025	33 205	5 150	14 464	9 757	2 726	1 108	15.5	43.6	29.4	8.2	3.3
2030	33 237	5 269	13 973	9 900	2 863	1 232	15.9	42.0	29.8	8.6	3.7
2035	33 347	5 247	13 960	9 878	2 959	1 303	15.7	41.9	29.6	8.9	3.9
2040	33 593	5 211	14 069	9 914	2 982	1 418	15.5	41.9	29.5	8.9	4.2
2045	33 765	5 182	14 086	9 917	2 998	1 582	15.3	41.7	29.4	8.9	4.7
2050	33 953	5 176	14 079	9 906	3 070	1 722	15.2	41.5	29.2	9.0	5.1

Statistik Stadt Bern

Altersstruktur bis 2019: effektive Zahlen; 2025 bis 2050: Prognosen (mittleres Szenario)

Datenquellen: Altersstruktur bis 2019: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Altersstruktur 2025–2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

#### Methodisches

Die **Prognosen für die Entwicklung der stadtbermischen Wohnbevölkerung** wurden mit der Prognosesoftware SIKURS berechnet. Aufgrund der Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge der Jahre 2014 bis 2018

wird die Bevölkerung stromorientiert fortgeschrieben und die voraussichtliche, zukünftige Neubautätigkeit eingerechnet. Für das hier dargestellte mittlere Szenario liegen die folgenden Annahmen zu Grunde: Die Gebur-

tenrate bleibt auf dem Niveau 2014 bis 2018, die Lebenserwartung wird im Prognosezeitraum zunehmen, die Zuwanderung von ausländischen Personen wird leicht abnehmen. Details sind in einem separaten Bericht veröffentlicht. ►►

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen bis 2050 (2 von 2)

### Stadtteile der Stadt Bern

T 01.11.010

	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter	0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>											
2017	27 026	4 868	7 429	9 219	3 735	1 775	18.0	27.5	34.1	13.8	6.6
2018	26 870	4 884	7 283	9 171	3 799	1 733	18.2	27.1	34.1	14.1	6.4
2019	27 130	4 973	7 396	9 194	3 857	1 710	18.3	27.3	33.9	14.2	6.3
2025	28 109	5 158	7 318	9 675	3 908	2 049	18.4	26.0	34.4	13.9	7.3
2030	28 022	5 048	7 242	9 536	3 969	2 226	18.0	25.8	34.0	14.2	7.9
2035	29 279	5 102	7 557	9 952	4 189	2 478	17.4	25.8	34.0	14.3	8.5
2040	30 203	5 175	7 636	10 323	4 351	2 718	17.1	25.3	34.2	14.4	9.0
2045	30 953	5 260	7 637	10 538	4 469	3 049	17.0	24.7	34.0	14.4	9.9
2050	31 614	5 300	7 650	10 633	4 661	3 370	16.8	24.2	33.6	14.7	10.7
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>											
2017	25 427	3 703	10 351	7 714	2 359	1 300	14.6	40.7	30.3	9.3	5.1
2018	25 462	3 720	10 277	7 813	2 383	1 269	14.6	40.4	30.7	9.4	5.0
2019	25 706	3 759	10 322	7 941	2 415	1 269	14.6	40.2	30.9	9.4	4.9
2025	26 571	4 201	10 078	8 455	2 613	1 223	15.8	37.9	31.8	9.8	4.6
2030	27 729	4 374	10 361	8 816	2 880	1 299	15.8	37.4	31.8	10.4	4.7
2035	27 622	4 325	10 100	8 811	2 973	1 412	15.7	36.6	31.9	10.8	5.1
2040	27 792	4 245	10 131	8 852	2 990	1 574	15.3	36.5	31.9	10.8	5.7
2045	27 978	4 215	10 125	8 843	3 014	1 780	15.1	36.2	31.6	10.8	6.4
2050	28 192	4 199	10 121	8 805	3 123	1 944	14.9	35.9	31.2	11.1	6.9
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>											
2017	34 860	6 212	11 162	10 691	4 542	2 253	17.8	32.0	30.7	13.0	6.5
2018	34 882	6 290	11 108	10 687	4 542	2 255	18.0	31.8	30.6	13.0	6.5
2019	34 643	6 268	10 913	10 656	4 565	2 241	18.1	31.5	30.8	13.2	6.5
2025	35 775	6 653	11 100	10 969	4 647	2 406	18.6	31.0	30.7	13.0	6.7
2030	37 860	7 072	11 755	11 460	5 007	2 567	18.7	31.0	30.3	13.2	6.8
2035	38 311	7 165	11 565	11 756	5 112	2 713	18.7	30.2	30.7	13.3	7.1
2040	38 901	7 228	11 557	12 062	5 104	2 950	18.6	29.7	31.0	13.1	7.6
2045	39 405	7 221	11 577	12 235	5 098	3 274	18.3	29.4	31.1	12.9	8.3
2050	39 892	7 215	11 583	12 300	5 262	3 532	18.1	29.0	30.8	13.2	8.9

Statistik Stadt Bern

Altersstruktur bis 2019: effektive Zahlen; 2025 bis 2050: Prognosen (mittleres Szenario)

Datenquellen: Altersstruktur bis 2019: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Altersstruktur 2025–2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

#### Knapp 160 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Bern des Jahres 2050?

Das mittlere Szenario (siehe Methodisches) sieht für das Jahr 2050 eine Wohnbevölkerung der Stadt Bern von knapp 160 000 Personen vor. Gemäss diesem Szenario wächst die Bevölkerung bis 2035 schneller als danach: Beträgt die durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen 2025 und 2035 zunächst rund 640 Personen, sind es zwischen 2035 und 2050 noch rund 340.

Die Entwicklung der einzelnen Stadtteile wird unterschiedlich eingestuft:

- Im Stadtteil I, der Inneren Stadt, bleibt die Bevölkerungszahl relativ stabil. Dies hängt damit zusammen, dass dieser Stadtteil «gebaut» ist und mit wenig Wohnbautätigkeit zu rechnen ist.
- In der Länggasse-Felsenau, im Stadtteil II, erreicht die Bevölkerung im Jahr 2035 einen Höchstwert, dies namentlich im Zuge der geplanten Wohnbautätigkeit im Vierer- und Mittelfeld. Danach dürfte die Bevölkerungszahl wieder leicht abnehmen.
- Im Stadtteil III, Mattenhof-Weissenbühl wird bis 2025 ein starker Einwohnerzu-

wachs erwartet, mit jährlichen Zuwächsen von mitunter über 1%. Danach flacht die Zunahme etwas ab.

- Im Stadtteil IV, Kirchenfeld-Schosshalde wird bis 2050 verglichen mit dem Jahr 2019 die grösste relative Zunahme erwartet (+16,5%). Die Bevölkerung dürfte in dieser Periode anteilmässig vor allem bei den über 80-Jährigen stark zunehmen (+4,4 Prozentpunkte).
- Im Stadtteil Breitenrain-Lorraine (V) wird für das Jahr 2050 im Vergleich zu 2019 bei den Anteilen der 20- bis 39-Jährigen eine grosse Abnahme (–4,3 Pro-

zentpunkte) erwartet, die Anteile der anderen Altersklassen wachsen jeweils.

- Der Stadtteil VI, Bümpliz-Oberbottigen, wird wie bisher der einwohnerstärkste Stadtteil bleiben. Auch wird hier für 2050 verglichen mit 2019 das grösste absolute Wachstum (+5249) erwartet.

**Methodisches**

In nebenstehender Grafik wird die prognostizierte **Entwicklung der Alterspyramide der Stadt Bern** bis ins Jahr 2045 jener des **Kantons Bern** gegenübergestellt. Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern beinhaltet alle in Bern registrierten Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Für den Kanton ist die ständige Wohnbevölkerung massgebend.

01

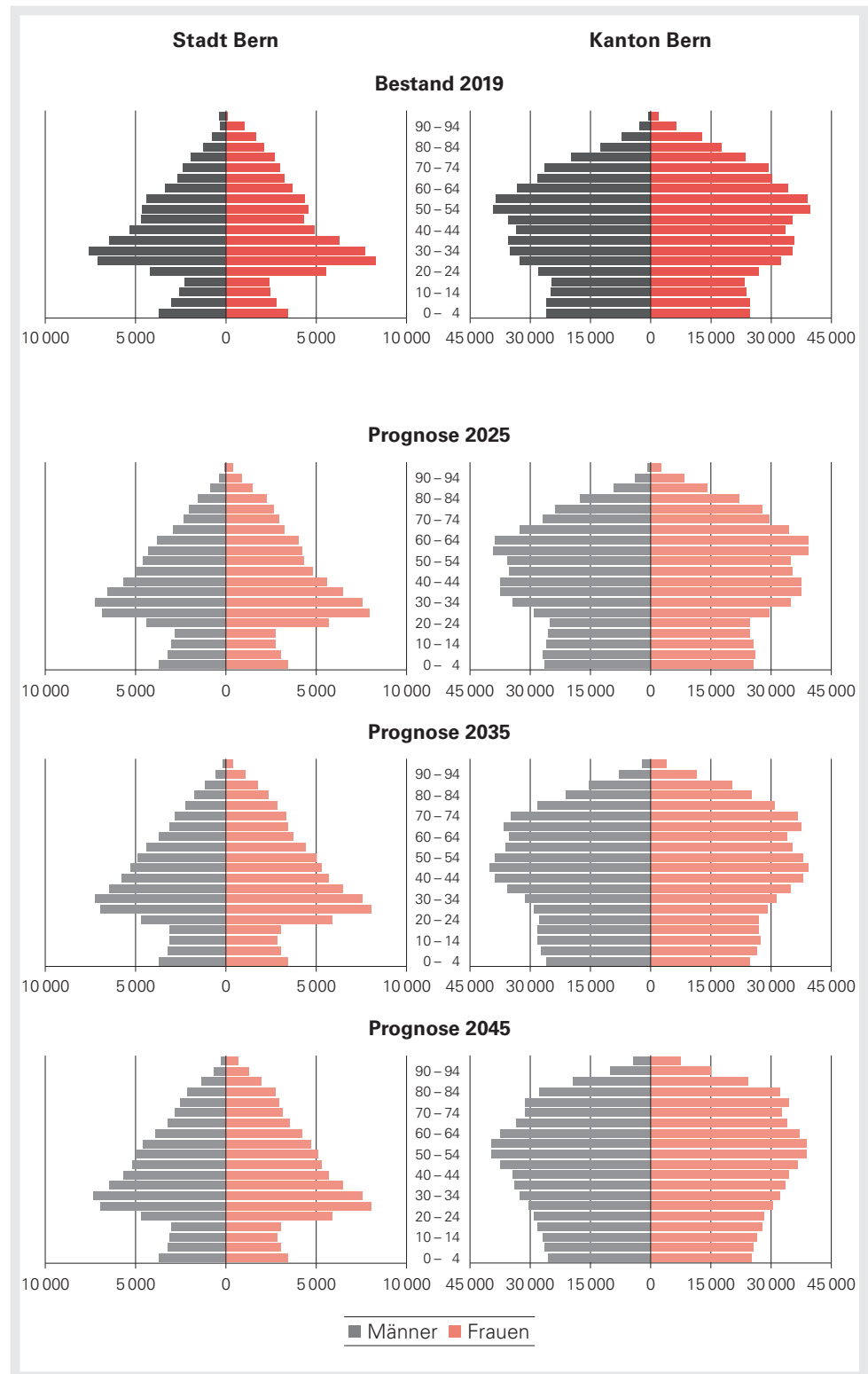
**Gegenüberstellung der Alterspyramiden von Stadt und Kanton Bern**

Die Bevölkerungspyramide der Stadt Bern wird sich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern: Die typische Tannenform mit ausgeprägten Balken für die 25- bis 35-Jährigen wird jedoch in Zukunft etwas weniger ausgeprägt sein und die Form wird insgesamt etwas symmetrischer. Beobachten lässt sich zudem, dass auch in Zukunft mehr Vorschulkinder als Primarschülerinnen und -schüler in der Stadt leben, wenn auch sich 2045 der Tannenstamm bei den 5- bis 19-Jährigen etwas weniger verjüngt als 2019.

Für den Kanton Bern wird die Form in Zukunft ebenfalls beibehalten. Deutlich zu sehen ist die Alterung der Babyboomer-Generation, die heute die 50- bis 74-Jährigen umfasst. Im Jahr 2045 wird diese Gruppe – dann zumal zwischen 75 und 99 Jahre alt – 17% der Bevölkerung darstellen. Heute machen diese Gruppe nur 10% der Bevölkerung des Kantons aus. Allgemein lässt sich ein Älter werden der kantonalen Bevölkerung ausmachen. Stellten 2019 die über 64-Jährigen 21% der Bevölkerung im Kanton, dürften 2045 rund 29% der Bevölkerung im Rentenalter sein.

**Entwicklung der Alterspyramiden bis 2045 (mittleres Szenario)  
Stadt/Kanton Bern**

G 01.11.010



Statistik Stadt Bern

Datenquellen:  
 Stadt Bern: 2019: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;  
 Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro  
 2025 bis 2045: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern  
 Kanton Bern: 2019: Bundesamt für Statistik, STATPOP  
 2025 bis 2045: Bundesamt für Statistik, ständige Wohnbevölkerung gemäss Referenzszenario AR-00-2015